

Sparkasse.
Gut für Kamen.



 Sparkasse
Kamen

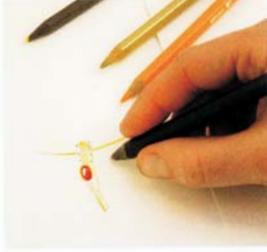
30.000 Kunden - Private und Unternehmer - vertrauen auf unsere Leistungen. Vieles - in der Wirtschaft, im gesellschaftlichen Leben, im Sport, in der Kultur - würde in Kamen nicht stattfinden, wenn es die Sparkasse nicht gäbe. Dafür engagieren sich 170 Mitarbeiter jeden Tag in ganz Kamen. **Sparkasse. Gut für Kamen.**

2007
2008

KAMENER KULTUR KALENDER

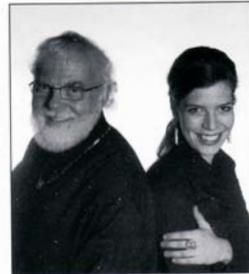
 *leben und mehr*
KAMEN

Schmuck aus der Goldschmiede Telgmann - individuell wie das Leben.



„Die Goldschmiede Telgmann ist für uns ein Ort, an dem wir immer wieder das Besondere erleben – individueller Schmuck, eine sehr persönliche Beratung, die uns als Kunde wirklich in den Mittelpunkt stellt – und das alles in einer besonderen Atmosphäre.“

(aus unserem Gästebuch)



Gregor Telgmann & Stephanie Telgmann

Telgmann
Goldschmiede • Kunst
immer etwas Besonderes

Weststraße 41
59174 Kamen
Tel. 02307-261 81 0
www.telgmann.de
goldschmiede@telgmann.de



INHALT / IMPRESSUM



38. KAMENER KULTURANGEBOT

- 5 THEATERCAFE
- 6 GROSSES ABONNEMENT
- 14 KOMÖDIEN UND KRIMIS
- 22 KINDERTHEATER
- 27 KAMENER KINDERCHOR
- 28 JAZZTIME IN KAMEN
- 30 SINFONISCHE REIHE
- 32 GEMEINSCHAFTSKONZERTE
- 33 ORATORIENCHOR DER STADT KAMEN
- 34 STÄDTISCHE MUSIKSCHULE
- 37 SENIORENKULTUR
- 38 RATHAUS-GALERIE
- 41 KÜNSTLERGRUPPEN
- 42 HAUS DER KAMENER STADTGESCHICHTE
- 44 STADTBÜCHEREI
- 47 BLUES IN HEEREN
- 48 KARTENVORVERKAUF
- 49 ABONNEMENT-BEDINGUNGEN
- 50 SITZPLAN
- 51 PARKMÖGLICHKEITEN
- 52 KAMENER STADTHALLE (Kultur-Programm)
- 54 MUSIKERINITIATIVE KAMEN

Herausgeber: Stadt Kamen, Fachbereich Kultur 8/2007
Konzeption: Reimund Kasper
Informationen zum Kulturprogramm: Fachbereich Kultur,
Rathausplatz 1, 59174 Kamen
Telefon: 02307/1483513, 1483511 und 1483510
Internet: www.stadt-kamen.de
E-Mail: rathaus@stadt-kamen.de

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier
Änderungen vorbehalten



kamen in > bewegung

Bioladen Kamen | Blumenfachgeschäft Dornröschen | Bohde Eisenwaren | Boutique Nova
Boutique Werning | Brockmann Heimtexhaus | Brumberg Fachmärkte | Buchhandlung am Markt
Buchhandlung Hagena | Café Nies | Catering KBS | Die Haarnadel | Druck-Center Kamen
Fahrschule Martin Haberhausen | Fleischerei Ebbinghaus | Fleischerei Flechsig
Gerd Schulte Augenoptik | Goldschmiede Kunst Telgmann | Getränke Grundmann | GSW
Juwelier Becher | Kamener Teeladen | kemna druck kamen | Photoshop Bisdorf | REWE Nüsen
Schuhhaus Wolter | Schuhtick | Spiel und Freizeit Karrenberg | Sporthaus Wolter | Stadt Kamen
Sparkasse Kamen
Eine Initiative der KIG e. V.

Interessengemeinschaft
Kamener Kaufleute

Telefon 02307 / 282 316 | Fax 02307 / 282 318

KIG^{e.V.}

Theatercafé

Liebe Theaterfreunde,

hetzen Sie nicht direkt vom Alltag in Ihre
Theatervorstellung!
Geben Sie sich selbst ein wenig Zeit, aus unserem
Angebot an Speisen und Getränken etwas nach Ihrem
Geschmack auszuwählen. Nutzen Sie die
Gelegenheit, sich bei einem Glas Bier, Wein oder Sekt
und/oder dem Speisenangebot auf die Veranstaltung
einzustimmen, sich mit Gleichgesinnten
auszutauschen.

Der Besuch unseres Theater-Cafés wird Ihren
abendlichen Kulturgenuß unterstreichen.

Seien Sie also herzlich willkommen!

THEATERCAFE

5

www.gsw-kamen.de

GSW und GSWcom:

IHRE STARKEN PARTNER VOR ORT

STROM
WASSER
WÄRME
UMWELT
FREIZEIT
KOMMUNIKATION

Für ausführliche Informationen über
unsere Leistungen stehen wir Ihnen
gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns
in unserem Kundencenter in Kamen,
Poststraße 4, im Internet unter
www.gsw-kamen.de, oder telefonisch:

Service rund um
- sofort vor Ort

Tel. 02307 / 978-0

WAS WÄR 'DAS LEBEN
OHNE SIE ...

Gemeinschaftsstadtwerke
Kamen - Bönen - Bergkamen
GSW

GROSSES ABONNEMENT

GROSSES ABONNEMENT

Freitag, 21.09.2007, 20.00 Uhr
Konzert Aula

Kein Job für Sünder

Schauspiel

u.a. mit Julian Weigend, Isabel Varell, Billie Zöckler u.a.
Theatergastspiele Kempff/Düsseldorf

Donnerstag, 11.10.2007, 20.00 Uhr
Konzert Aula

Chorprobe

u. a. mit Heinz Werner Kraehkamp, Ilona Schulz,
Michaela Hanser
Tournée-Theater Thespiskarren

Freitag, 02.11.2007, 20.00 Uhr
Konzert Aula

Die Reifeprüfung

Lustspiel von Dietmar Bittich
u.a. mit Anja Kruse, Thomas Weber-Schallauer,
und Sebastian Schlemmer

Freitag, 30.11.2007, 20.00 Uhr
Konzert Aula

In allen Ehren

Schauspiel mit Krista Posch, Max Volkert Martens,
Martina Schütze und Christina Kiesewetter

Dienstag, 01.01.2008, 18.00 Uhr
Konzert Aula

Neujahrskonzert

Eine "Johann-Strauß-Gala"
Junge Kammeroper Köln

Donnerstag, 24.01.2008, 20.00 Uhr
Konzert Aula

Sara soll unter die Haube

Theaterstück u.a. mit Ellen Schwiers, Katerina Jacob
und Ralf Komorr

Dienstag, 26.02.2008, 20.00 Uhr
Konzert Aula

Große Freiheit Nr.7

u.a. mit Hardy Rudolz, Kurt Degner, Rolf Petersen,
Andreas Auer und Stefanie Fromm

Samstag, 29.03.2008, 20.00 Uhr
Konzert Aula

Mondlicht und Magnolien

u.a. mit Michael Lesch, Markus Völlenkle, Dietmar Pröll
und Renée Zalusky

Sonntag, 04.05.2008, 20.00 Uhr
Konzert Aula

Gala-Abend

Ein Konzert mit namhaften Gesangssolisten,
dem Oratorienchor der Stadt Kamen,
dem Chor der Konzertgesellschaft Schwerte
und der Neuen Philharmonie Westfalen.

Große Freiheit Nr.7

GROSSES ABONNEMENT

7

Freitag, 21.09.2007, 20.00 Uhr
Konzert Aula

Kein Job für Sünder

Schauspiel u.a. mit Juian Weigend, Isabel Varell, Billie
Zöckler, Gabriel Merz u.a.
Theatergastspiele Kempff/Komödie Düsseldorf

Jim erwartet Besuch. Sein Chef aus Übersee möchte ihn
und seine Ehefrau kennenlernen, denn alle seine
Führungskräfte müssen verheiratet in geordneten
Familienverhältnissen leben.

Aber Jim ist nicht verheiratet. Also muss eine Ehefrau her.
Doch weder Jims Freundin Helen, noch seine Sekretärin,
noch irgendeine Verflorsene sind bereit, diese Rolle zu
übernehmen.

Die Rettung naht in Gestalt der Putzfrau Edna. Alles
könnte jetzt so schön klappen, wenn da nicht plötzlich
noch eine Kollegin als Ehefrau auftreten und gleichzeitig
Helen zurück kommen würde.

Jetzt sind eindeutig zu viele (Ehe-)Frauen im Haus.
Wie sich Jim nun aus der Affäre zieht, wird turbulent und
urkomisch auf die Bühne gebracht.



Isabel Varell

Billie Zöckler



PRESSESPiegel „Kein Job für Sünder“

„So hat das Chaos bald mehrere
Namen und der Zuschauer lernt
sie alle kennen – und amüsiert
sich dabei ohne Ende.“
(Lippe aktuell 2005)

„Sündhaft – aber äußerst
amüsiert.“ „Immer wieder Beifall
auf offener Szene.“ „Köstliche
Unterhaltung.“
(Main-Rhein-Zeitung 2006)

„Garant für strapazierte
Lachmuskeln.“ „... ein
vergnüglicher Theaterabend vor
ausverkauftem Haus.“
(Westfälische Rundschau 2005)

Heinz Werner Kraehkamp wurde 1948 in Wixhausen bei Darmstadt geboren, absolvierte drei Jahre Staatliche Schauspielschule in Frankfurt/M. sowie ein Jahr Stuntman-Schule in Paris. Kraehkamp spielte u.a. am Frankfurter Theater am Turm, Wiener Burgtheater, im Bayerischen Staatsschauspielhaus München und im Berliner Schillertheater. Zusammen mit Michael Altmann gelang ihm das Kunststück, aus der Komödie „Das Ende vom Anfang“ mit 500 Vorstellungen in zwölf Jahren einen erfolgreichen Dauerbrenner auf deutschen und ausländischen Bühnen zu machen. Gemeinsam mit Altmann hob er auch „Kiebach & Dutz“ aus der Taufe, das von den beiden an allen namhaften staatlichen Bühnen aufgeführt wurde und den Adolf-Grimme Preis erhielt. Nebenbei gehörte Heinz Werner Kraehkamp zu den legendären „Bastarden“, hat zwei Theaterstücke geschrieben, mehrere inszeniert, war in diversen Spielfilmen und etwa 90 TV-Filmen und Serien zu sehen, davon 14mal in „Tatort“. Die RTL-Polizeiserie „Abschnitt 40“, in der Kraehkamp die Hauptrolle des Dienstgruppenleiters Georg Burow spielt, bekam 2006 den Deutschen Fernseh Krimipreis.



Donnerstag, 11.10.2007, 20.00 Uhr
Konzert Aula

Chorprobe

Lustspiel
u.a. mit Heinz Werner Kraehkamp, Ilona Schulz,
Michaela Hanser
Tournée-Theater Thespiskarren

Das Hinterzimmer einer Kneipe irgendwo in deutschen Landen. Treffpunkt des kleinen Laienchors, der seine wichtigste Probe vor sich hat. Denn Großes steht bevor: Es gilt, ein Lied zur Geburtstagsfeier des Bürgermeisters Kuckuck einzuüben („Auf einem Baum ein Kuckuck...“), die im Fernsehen übertragen wird. Als Belohnung scheint eine aus der Gemeindekasse finanzierte gemeinsame Karibik-Reise zum Greifen nahe – die Choristen schwelgen mit „Let the Spirits Fly“ bereits im Bacardi-Fieber. Die Vorfreude währt aber nur kurz. Ihr narzisstisch - despotischer Chorleiter Werner beherrscht alle Zwischentöne vom einschleimenden Säuseln bis zum Kasernenhofgebrüll, um die kurzzeitig ausgelassene Truppe wieder unter seine absolute Kontrolle zu bringen. Assistentiert von seiner unterwürfig-gouvernantenhaften Korrepetitorin mit Raubvogelprofil und Jägerkostüm agiert der selbstherrliche Dirigent zwischen Diktator und Vaterersatz. Der gnadenlose Maestro mit Beethovenschofpf und Weltstar-Attitüde triezt die „lieben Gesangsfreunde“, er lobt selten und rügt ständig: den Tenor Klaus, eine Mischung aus Elvis und Speichel-lecker, den Sopran Gisela, ewig angstvoll in ihr Strickzeug vertieft, den Alt Barbara, die keine Gelegenheit auslässt, mit ihrem schüchternen Hausfrauen-Charme Werner zu beircen, und den Bass Heinz, die Einfalt in Person, zum Schreien komisch und von Magengrimmen geplagt. Alle vier werden zu Komplizen und Konkurrenten, je nachdem, welchen Faden der Demütigung oder Unterdrückung ihr Chorleiter gerade zu ziehen beliebt. Es gelingt ihm schließlich, seine „Sangesfreunde“ bis zur Selbstaufgabe zu unterwerfen, bis sie schließlich wissen, sie singen nur für ihn: „Halleluja, Werner!“ Obwohl die schikanösen Kommentare des Chefs immer das Gegenteil behaupten, sind die mehrstimmigen Gesangseinlagen ein Ohrenschaus.

Freitag, 02.11.2007, 20.00 Uhr
Konzert Aula

Die Reifeprüfung

Lustspiel von Dietmar Bittich
Aufführung mit Anja Kruse, Thomas Weber-Schallauer,
Sebastian Schlemmer u.a.

Nach seinem erfolgreichen College-Examen geben die reichen Eltern von Benjamin Braddock eine ganzvoll Party, zu der auch die befreundeten Robinsons eingeladen sind.

Benjamin hat keine Vorstellung, was er nach dem Examen machen soll. Ein Leben lang hat er die „Ratschläge“ seiner Eltern befolgt und muss nun erstmals selbst entscheiden, wie es mit ihm weiter geht. Mitten in diese Sinnkrise platzt Mrs. Robinson, die ihm aus Langeweile ein unmisverständlich Angebot macht: „Ich will dich, ruf mich an und sag mir wann und wo“. Nach anfänglichem Zögern nimmt Ben diese offene Einladung zu einer Affäre an und lebt ziellos in den Tag hinein. Doch dann kommt Elaine, die Tochter der Robinsons heim und die beiden jungen Leute verlieben sich ineinander. Diese Tatsache macht Mrs. Robinson zu einer eifersüchtigen Furie. Mit allen Mitteln versuchen sie und ihr ahnungsloser Mann, die Liebe zwischen Ben und Elaine zu zerstören. Es scheint zu gelingen, denn Elaine ist schließlich bereit, einen anderen Mann zu heiraten. Ihre Eltern haben aber nicht mit Bens Beharrlichkeit und der Macht der Liebe gerechnet...



Anja Kruse



Thomas Weber-Schallauer



Sebastian Schlemmer



Emely Nora Brede



Stephan Schleberger





Christina Kiesewetter

Freitag, 30.11.2007, 20.00 Uhr

In allen Ehren

Schauspiel mit Krista Posch, Max Volkert Martens, Martina Schütze und Christian Kiesewetter
Theatergastspiele Kempf

Honour, oder amerikanisch Honor bedeutet soviel wie Achtung, Ehre, Würde. Honor heißt die Titelheldin dieses Stückes, eine elegante, schöne und kluge Frau. Ihr Mann George, ein preisgekrönter und renommierter Intellektueller, begegnet der jungen Journalistin Claudia, die ihn für ein Portrait interviewt und die seine Tochter sein könnte. Geschmeichelt von der offensichtlichen Bewunderung dieser jungen Frau und verführt von der Möglichkeit, seinem Leben noch mal eine neue Wendung geben zu können, verlässt er seine Frau nach 32 Jahren Ehe. Für Honor bricht in einer einzigen Sekunde alles zusammen, wofür sie gelebt hat. Nicht nur, weil sie

seinerzeit als vielversprechende Lyrikerin auf die eigene literarische Karriere verzichtet hatte, um für George und die gemeinsame Tochter Sophie da sein zu können. Auch und vor allem, weil sie als so gewöhnlich empfindet, was ihr nun widerfährt, und weil sie immer sicher war, davor gefeit zu sein. Zutiefst verletzt, ins Wanken gebracht, wächst sie letztlich an dieser Erfahrung und bewahrt für sich das, woran ihr Name gemahnt...

Der Plot, kurz erzählt, ist so alt und so simpel wie nur möglich. Murray-Smith macht daraus großes Theater, eine wahre Tragödie, eine fesselnde, bewegende und erhellende Studie über Liebe, Loyalität und Leidenschaft. Zugleich ist es ein Stück über die unüberbrückbaren Gegensätze zwischen zwei Generationen. ...



Martina Schütze

Krista Posch | Max Volkert Martens



Interessengemeinschaft der Städte
mit Theatergastspielen e.V.

Inga Hilsberg
Dirigentin

Dienstag, 01.01.2008, 18.00 Uhr

Neujahrskonzert

Eine "Johann-Strauß-Gala" - Junge Kammeroper Köln

Die JUNGE KAMMEROPER KÖLN - Musiktheater e.V.

Die Junge Kammeroper Köln wurde 1996 von Esther Hilsberg und Inga Hilsberg gegründet und arbeitet seitdem als Tourneetheater. 1997 wurde sie zum eingetragenen gemeinnützigen Verein und heißt seitdem »Junge Kammeroper Köln - Musiktheater e.V.«. Sie eröffnet einen lebendigen und direkten Zugang zur Welt des Musiktheaters. Dabei geht es ihr zum einen um Musiktheater, bei dem neue Generationen für das Genre begeistert werden sollen, und zum anderen um die Förderung junger Sänger und Musiker. Diese Anliegen führen das Tourneetheater durch den gesamten deutschsprachigen Raum.

Das Ensemble (z.Zt. ca. 130 freie Mitarbeiter, darunter alleine ein Sängensemble von 60 Leuten und knapp 60 Orchestermusikern) besteht aus Absolventen und höheren Semestern der Musikhochschulen (u.a. Köln, Essen, Hamburg und Berlin). Hinzu kommen professionelle Theaterschaffende, die die einzelnen Produktionen betreuen. Diese Mischung aus Esprit und Erfahrung ist das besondere Kennzeichen und der Garant des bisherigen Erfolges der Theaterarbeit in der Jungen Kammeroper Köln. Seit ihrer Gründung werden sie von vielen namhaften Personen aus Musiktheatern und -hochschulen unterstützt, wie den Kammerängern Kurt Moll und Hans Sotin oder dem Rektor der Musikhochschule Köln, Prof. Dr. Werner Lohmann. Immer wieder schaffen Sänger nach Aufführungen der Jungen Kammeroper Köln den Sprung an große Opernhäuser. Die Umsetzung des zweiten erklärten Ziels, eine neue Generation für das Genre Oper zu begeistern, ist eine stetige Arbeit, deren Erfolg an der Begeisterung des

jugen Publikums abzulesen ist. Seit ihrer Gründung bekommt die Junge Kammeroper Köln keinerlei Subventionen - trotz allem überlebt das Tourneetheater (und wird demnächst sogar eine eigene Spielstätte eröffnen) und bringt - dank des unermüdligen Einsatzes aller Beteiligten - immer wieder große und qualitativ hochwertige Produktionen auf die Bühne.





Ellen Schwiers

Donnerstag, 24.01.2008, 20.00 Uhr

Sara soll unter die Haube

Theaterstück u.a. mit Ellen Schwiers, Katerina Jacob und Ralf Komorr
Das Ensemble Jacob-Schwiers GmbH

Für die exzentrische Tante Martha ist klar, dass für ihre Nichte Sara, eine erfolgreiche Anwältin, ein Ehemann gefunden werden muss. Aber Sara, ein überzeugter Single, zeigt keinerlei Neigung, sich zu binden. Der Einfallsreichtum von Tante Martha kennt keine Grenzen: Den Traumkandidaten Brandon lässt sie ihrer Nichte Sara ohnmächtig frei Haus liefern. Der Arme wurde seines Bewusstseins beraubt und kann sich an rein gar nichts erinnern.

Weder an seinen Beruf, noch an die Tatsache einer Verlobung. Als sein Erinnerungsvermögen und damit auch sein Appetit glücklich zurückkehren, trifft ihn die nächste Katastrophe.

Zumindest hat Tante Martha erreicht, dass ihre Nichte sich eingehend um Brandon kümmern muss. Das ist aber auch schon alles: Sara beharrt weiterhin auf ihrem Singledasein. Als aber Brandons Verlobte auftaucht, beginnt Saras Standhaftigkeit zu bröckeln...



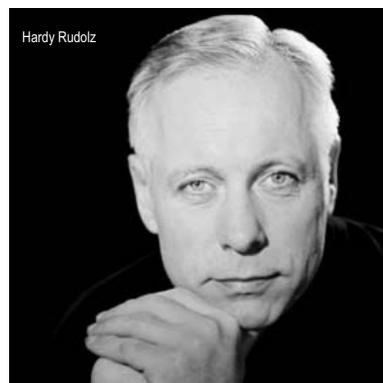
Dienstag, 26.02.2008, 20.00 Uhr

Große Freiheit Nr. 7

Staatstheater Schwerin
u.a. mit Hardy Rudolz, Kurt Degner, Rolf Petersen,
Andreas Auer und Stefanie Fromm
Nordtour-Theater Medien GmbH

Der ehemalige Steuermann Johnny Kröger ist Unterhaltungskünstler in der Großen Freiheit auf der Reeperbahn geworden, denn er hat wegen einer uneigen-nützigen Tat sein Patent verloren. Er hat sich einge-richtet in diesem Leben, auch mit Anita, der Besitzerin des Nachtlokals „Hippodrom“. Der Besuch alter Freunde aus Fahrnszeiten weckt zwar wehmütige Erinnerungen, wirft ihn aber noch nicht aus der Bahn.

Erst als Gisa, die Verlobte seines plötzlich verstorbenen Bruders, bei ihm Schutz und Hilfe sucht, beginnt er, über seine Zukunft nachzudenken, und immer stärker wird dabei seine Zuneigung zu diesem jungen Mädchen, das er „Paloma“ nennt. Doch Gisa lernt einen jungen Mann kennen, und Johnny muss erfahren, dass sie seine Gedanken und Hoffnungen nicht teilen kann. Als er sein Steueremannpatent zurückbekommt, weiß er den Ausweg für sich: Seemannsbraut ist die See – ein Trost, der wohl gut klingt, aber im Herzen weh tut.



Hardy Rudolz

Samstag, 29.03.2008, 20.00 Uhr

Mondlicht und Magnolien

u.a. mit Michael Lesch, Markus Völlenklee, Dietmar Pröll, und Renée Zalusky
Konzertdirektion Landgraf

Hollywood 1939: Der Produzent David O. Selznick, den sowieso alle für verrückt erklären, weil er horrende 50.000 Dollar für die Rechte an dem Roman einer total unbekanntem Autorin bezahlt hat, sieht sein Lieblingsprojekt platzen. Zwar ist inzwischen die weibliche Hauptrolle besetzt, aber sonst ... Das Drehbuch taugt nichts, der Regisseur auch nicht; Selznick stoppt die Dreharbeiten. Er braucht einen neuen Text und einen neuen Regisseur. Die Regiefrage ist schnell gelöst. Selznick engagiert Victor Fleming, einen Routinier, der zwar gerade einen Film nach dem Musical *The Wizard of Oz* dreht, nun aber Knall auf Fall in einen Film einsteigen muss, den ein anderer Regisseur zum Teil schon abgedreht hat. Um die inzwischen x-te Fassung des Drehbuchs umzuschreiben, gibt es in Hollywood nur einen: Ben Hecht, das perfekte Genie jener Zeit, wenn es um Dialoge geht. Jeder hinter den Kulissen bekommt glänzende Augen, wenn sein Name fällt. Er als Drehbuchautor ist allein schon Garant eines Erfolges. Außerdem ist er dafür bekannt, dass er unter Druck zu Höchstleistungen auflaufen kann. Und es gibt Druck, denn in fünf Tagen muss ein spielbares Drehbuch fertig sein!

Sonntag, 04.05.2008,
20.00 Uhr**Gala-Abend**

Ein Konzert mit namhaften Gesangssolisten, dem Oratorienchor der Stadt Kamen, dem Chor der Konzertgesellschaft Schwerte und der Neuen Philharmonie Westfalen.

Leitung:
Franz-Leo Matzerath



Theater
muß sein.

Eine Initiative des
Deutschen Bühnenvereins.
Machen Sie mit.
Postfach 29 01 53 • 50523 Köln

KOMÖDIEN UND KRIMIS

KOMÖDIEN UND KRIMIS

Dienstag, 09.10.2007, 20.00 Uhr
Konzert Aula

Zwei Fremde im Zug

Thriller von Craig Warner nach Patricia Highsmith, u.a. mit Thomas Rudnick, Andreas Dilschneider und Renate Blume

Samstag, 15.12.2007, 20.00 Uhr
Konzert Aula

37 Ansichtskarten

Komödie u.a. mit Chariklia Baxevanos, Achim Wolff und Gertrud Roll
Gastspiele Berlin/Komödie am Kurfürstendamm

Donnerstag, 17.01.2008, 20.00 Uhr
Konzert Aula

Die Kaktusblüte

Mit Susanne Uhlen, Dietrich Siegl, Bob Franco u.a.
Münchner Tournee

Montag, 04.02.2008, 20.00 Uhr
Konzert Aula

Meine Schwester und ich

Musik-Lustspiel von Ralph Benatzky mit Nora von Collande und Herbert Herrmann in den Hauptrollen
Gastspiele Berlin/Komödie am Kurfürstendamm

Donnerstag, 13.03.2008, 20.00 Uhr
Konzert Aula

Ein Mann bei jeder Gelegenheit

Lustspiel von Derek Benfield u.a. mit Helga Reichet, Heiko Fischer und Sabrina Haus

Mittwoch, 09.04.2008, 20.00 Uhr
Konzert Aula

Hägele & Co.

Komödie u.a. mit Joerg Adae, Rose Kneissler, Cathrin Zellmer und Dietz-Werner Steck
Nordtour Theater Medien GmbH

Donnerstag, 08.05.2008, 20.00 Uhr
Konzert Aula

Der Zinker

Kriminalgeschichte von Edgar Wallace
Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel



Dienstag, 09.10.2007, 20.00 Uhr
Konzert Aula

Zwei Fremde im Zug

Thriller von Craig Warner nach Patricia Highsmith, u.a. mit Thomas Rudnick, Andreas Dilschneider und Renate Blume

Berliner Kriminaltheater

Zwei Männer treffen sich als Fremde im Zug. Während Bruno, der Alkoholiker und Lebemann, unter seinem dominanten Vater leidet und nur von der Hoffnung auf dessen Tod lebt, ist Guy ein beinahe erfolgreicher Architekt, dessen Lebensglück davon abhängt, sich möglichst bald von seiner Frau scheiden zu lassen. Bruno entwickelt im Zug den perfekten Plan, die beiden Störenfriede Vater und Frau auf geniale Weise loszuwerden. Wenn er, Bruno, Guys ungeliebte Ehefrau ermorden würde, und dieser dafür seinen Vater, dann gäbe es nie eine Spur zu ihnen. Sie kennen sich nicht, sie sind Fremde, sie haben kein Motiv. Guy wehrt diesen Plan als absurde Gedankenspielerie ab. Als aber wenig später seine Frau tatsächlich ermordet wird und sich in Brunos Briefen an ihn unmissverständliche Anspielungen auf dessen Verwicklung in den Mord häufen, wachsen in Guy die Bedenken. Obwohl sein Leben augenscheinlich eine erfreuliche Kehrtwende erlebt - er heiratet seine reiche, gebildete Geliebte und hat beruflichen Erfolg - mischt sich Bruno zunehmend in seine Angelegenheiten ein, sucht in ihm einen Freund, klebt an ihm, bedroht ihn und sein Glück. Guy lässt sich erpressen und tut das Unfassbare. Die Polizei ermittelt, analysiert, zieht Schlüsse. Und obwohl am Ende sich für Guy alles zum Guten zu wenden scheint, gibt es kein Happy End, nur ein zu beruhigendes Gewissen...

KOMÖDIEN UND KRIMIS

15



Thomas Rudnick



Die Story von zwei Fremden, die vereinbaren jeweils für den anderen einen Mord zu begehen, fand sofort Aufmerksamkeit beim Meister des Kino-Thrillers Alfred Hitchcock. Als der gleichnamige Film ("Strangers On A Train") 1951 nach einem Drehbuch von Raymond Chandler in die Kinos kam, wurde er zu einem Kassenerreger und Patricia Highsmith unvermittelt zu einem Star.

Patricia Highsmith, geb. 1921 in Fort Worth (Texas) - gest. 1995 in Locarno (Tessin), studierte Literatur und Zoologie am Barnard College / New York. Erste Stories in der High-School-Zeit, erster Lebensunterhalt als Comic-Texterin, erster Welterfolg 1950 mit ihrem ersten (von Alfred Hitchcock verfilmten) Roman „Zwei Fremde im Zug“. 1963 Übersiedlung nach Europa. Weitere Verfilmungen ihrer vielfach preisgekrönten Werke durch Claude Chabrol, Wim Wenders, Sydney Pollack und zuletzt Anthony Minghella.

Zum Autor:
Michael McKeever,
Jahrgang 1962, ist Schau-
spieler, Maler und Autor.
McKeever lebt und arbeitet in
Florida. Zu seinen wichtigsten
Stücken gehören: "That
Sound you hear", "The New
Orleans Story" und "37 Post-
cards". Das Stück wurde am
New Theatre in Coral Gables
uraufgeführt, in der Urauf-
führung spielte McKeever
selbst die Hauptrolle. "The
Garden of Hannah" und
"Sexy & Miggs" wurden mit
Preisen ausgezeichnet.

Samstag, 15.12.2007, 20.00 Uhr
Konzert Aula

37 Ansichtskarten

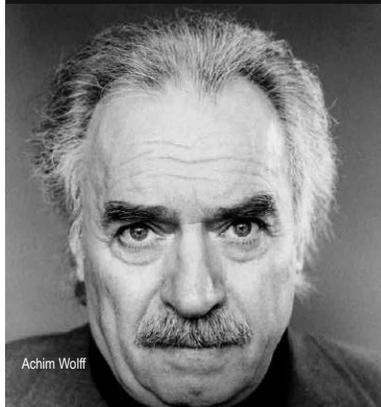
Komödie u.a.
mit Chariklia Baxevanos, Achim Wolff und Gertrud Roll
Gastspiele Berlin/Komödie am Kurfürstendamm

Nach acht Jahren Abwesenheit kehrt Avery Sutton mit seiner Verlobten Gilian zu seiner Familie zurück, die er ihr als „ein bißchen exzentrisch“ geschildert hat. Was die beiden dort tatsächlich erwartet, übersteigt jedoch alle Erwartungen: Das Haus steht schief und droht zu versinken, die tot geglaubte Großmutter lebt in einer Abstellkammer, die Mutter verwechselt ständig Gilian mit dem Hausmädchen, sein Vater spielt am liebsten nachts Golf und die Tante betreibt eine Erotic-Hotline für Senioren. Im Gästezimmer steht ein Elch, die Toilette explodiert, im Garten treibt Skippy, der ausgehungerte Rottweiler, sein Unwesen, und die 37 Ansichtskarten hat Avery nie geschrieben...

Eine schwarze, herrlich überdrehte Komödie mit berührenden, zarten Momenten um eine durchgeknallte Familie, die ihre ganz eigene Art der Realitätsbewältigung gefunden hat, um nicht an der Welt „draußen“ zu zweifeln.



Gertrud Roll



Achim Wolff



Chariklia Baxevanos



Donnerstag, 17.01.2008, 20.00 Uhr
Konzert Aula

Die Kaktusblüte

Mit Susanne Uhlen, Dietrich Siegl, Bob Franco u.a.
Münchner Tournee

Der Zahnarzt Julian Winston hat alles, was ein Männerherz begehrt – Erfolg im Beruf und eine hübsche junge Freundin. Doch das genügt ihm nicht. Um neben seiner Antonie noch andere Frauen treffen zu können, behauptet er ihr gegenüber, verheiratet zu sein. Die angebliche Ehefrau dient von nun an immer dann als Ausrede, wenn er Rendezvous mit anderen Liebesschaften hat. Doch als sich die unglückliche Antonie eines Abends, an dem Julian sie wieder einmal allein gelassen hat, das Leben nehmen will und nur durch Zufall von einem Nachbarn gerettet wird, siegt bei dem Arzt das schlechte Gewissen. Er möchte endlich ehrlich werden und Antonie heiraten. Ein Happy End ist allerdings vorerst nicht in Sicht, denn Antonie stellt plötzlich die Bedingung, erst die angebliche Ehefrau kennen zu lernen, um sicher zu sein, dass die Ehe der beiden tatsächlich am Ende ist. Julians Sprechstundenhilfe Stephanie muss spontan in die Rolle der Ehefrau schlüpfen, um ihrem Chef aus der Patsche zu helfen – und reitet ihn dabei nur tiefer hinein in ein Netz von Lügen und Ausreden...

Susanne Uhlen

Mit neun Jahren stand die Tochter von Gisela Uhlen und Wolfgang Kieling das erste Mal vor der Kamera. Bald folgten erste Film- und Fernsehangebote, die Susanne Uhlen schnell zum gefeierten Kinder- und Jungstar machten. Doch neben ihrer Arbeit auf Leinwand und Bildschirm, bei der sie u.a. in Filmen von Paul Verhoeven, Helmut Käutner und Dieter Wedel mitwirkte, fasste die Schauspielerin schnell Fuß auf der Bühne und spielte u.a. am Theater am Kurfürstendamm in Berlin, am Ernst-Deutsch-Theater in Hamburg und am Residenztheater in München.



Dietrich Siegl

wurde 1954 als Sohn eines Schauspielerehepaares in Wien geboren, wuchs in Bonn und Zürich auf, wo er bereits Kinderrollen im Hörfunk übernahm und spielte – nach Anfängerjahren am Grazer Kabarett "Die Tellerwäscher" und dem Linzer Landestheater – an diversen Häusern, wie zum Beispiel am Wiener Theater in der Josefstadt (oft auch in dessen Komödienhaus, den Kammerspielen), dem Wiener Volkstheater, an den Städtischen Bühnen Bonn, der freien Volksbühne Berlin, bei den Salzburger Festspielen und am Wiener Burgtheater.

Nach einem kurzen Zwischenspiel als federführendes Mitglied einer Rockband wurde er ab 1985 auch dem deutschen Fernsehpublikum ein Begriff. Regelmässige TV-Einsätze in anspruchsvollen Neunzigminüttern wie "Die indische Ärztin", "Krimi-Reihen", aber auch immer wieder bevorzugt in heiteren Produktionen, wie beispielsweise dem oftmals wiederholten Familienfilm "Vier Frauen sind einfach zuviel", sowie unzählige Gastauftritte in Serien wie "Kommissar Rex", "Der Fahnder", u.v.a.m..



Montag, 04.02.2008, 20.00 Uhr
Konzert Aula

Meine Schwester und ich

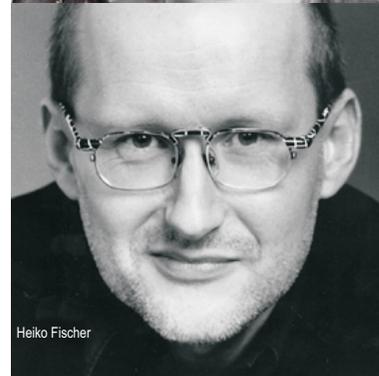
Musik-Lustspiel von Ralph Benatzky
mit Nora von Collande und Herbert Herrmann
in den Hauptrollen
Gastspiele Berlin/Komödie am Kurfürstendamm

Prinzessin Lilly hat sich in Roger verliebt, als der Literaturprofessor die Stelle des Bibliothekars auf Schloss Saint-Labiche angetreten hatte. Doch Roger verdrängt aus Standesgründen ihre herzliche Zuneigung und flüchtet nach Nancy, wo er eine Professur an der Staatsbibliothek annimmt. Um Roger nicht für immer aus den Augen zu verlieren, greift Lilly zu einer sehr ungewöhnlichen List. Sie erfindet eine Schwester namens Geneviève, die in Nancy in einem Schuhgeschäft als Verkäuferin arbeitet! Dieser Schwester soll Roger gleich nach seiner Ankunft einen Brief und einen Ring überbringen. Roger verspricht es. Lilly aber schlüpft selbst in die Rolle der Schwester und arbeitet als Schuhverkäuferin Geneviève in Nancy. Und ihr Plan gelingt tatsächlich. Roger verliebt sich in Geneviève und heiratet sie. Doch jetzt beginnen die Schwierigkeiten...

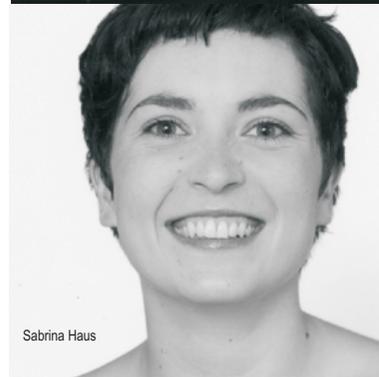
**KOMÖDIE
AM KURFÜRSTENDAMM
THEATER**



Helga Reichert



Heiko Fischer



Sabrina Haus

Donnerstag, 13.03.2008, 20.00 Uhr
Konzert Aula

Ein Mann bei jeder Gelegenheit

Lustspiel von Derek Benfield,
u.a. mit Helga Reichert, Heiko Fischer
und Sabrina Haus
Boulevard-Gastspiele Höckmann

Eigentlich wollte Sylvia es sich an einem wunderschönen Sommerabend mit ihrem Freund Clive zu Hause gemütlich machen. Zu dumm nur, dass ihre beste Freundin Jemma diesmal ausgerechnet einen Tag früher aus dem Urlaub zurückkommt. Zu allem Überflus steht auch noch plötzlich und völlig unerwartet Sylvias zweiter Freund Walter vor der Türe. Aber was Frauen nicht so alles improvisieren können: blitzschnell wird den Herren eingeredet, dass der jeweils andere ja eigentlich zu Jemma gehört und schon verstehen sich die beiden Männer blendend.

Schwierig wird es für die Frauen erst, als Eddie, Freund Nummer drei, auch noch auftaucht. Ab hier fängt das Chaos dann erst so richtig an...

Was passiert, wenn alle drei sich begegnen und auch noch miteinander reden? Warum sind Frauen immer und bei allem so unentschlossen? Wieso kommen Klempner neuerdings in kurzen Hosen? Wie kommt eine Gemeindegeweschwester ins Appartement? Wie viele Sandwiches brauchen Pfadfinder? Wer darf hier überhaupt noch mit wem reden? Was haben Rechtsanwälte, Sportlehrer und Handwerker gemeinsam? Was ist an Kühltruhen so interessant?

Und vor allen Dingen: wie wird Sylvia sich entscheiden?

Fragen über Fragen, die kein Auge trocken lassen und für reichlich Zündstoff und Wirrungen sorgen. Vielleicht gibt es ja ein Happy End?

Dem Autor ist es gelungen ein modernes Rollenverständnis von Frau und Mann witzig und ohne viel benutzte Klischees in eine temporeiche Komödie zu integrieren.

Mittwoch, 09.04.2008, 20.00 Uhr
Konzert Aula

Hägele & Co

Komödie u.a.
mit Joerg Adae, Rose Kneissler, Cathrin Zellmer
und Dietz-Werner Steck
Nordtour Theater Medien GmbH

Hermann Hägele ist arbeitslos. Schlimmer als seine Beschäftigungslosigkeit aber trifft ihn, dass seine –berufstätige! – Frau Helene ihre Jugendliebe wieder getroffen hat. Leo – mittlerweile Gynäkologe und seit zwei Jahren geschieden – schickt ihr sogar rote Rosen. Tochter Angelika, die kurz vorm Abitur steht, weiß, was jetzt von Daddy verlangt wird: Mut und Eigeninitiative statt Selbstmitleid.

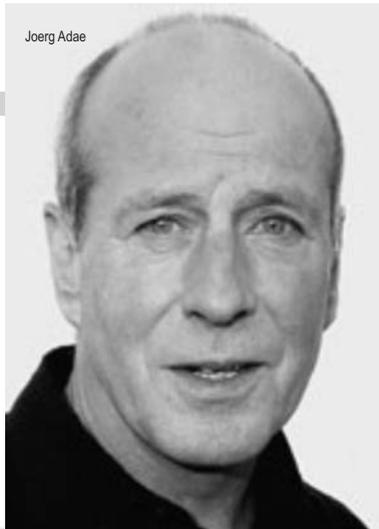
In dieser kritischen Situation trifft Hermann auf eine Nachbarin. Sie hat ein Haus geerbt und braucht seine Hilfe, um es zu verkaufen. Während er für sie die Immobilienanzeige aufsetzt, kommt Hermann die zündende Idee zu einer Ich-AG besonderer Art: Zusammen mit seiner Nachbarin eröffnet er das Maklerbüro "Hägele & Co.!" Dass der Schritt in die Selbständigkeit nicht ohne Komplikationen abgeht, versteht sich von selbst. Und beinahe wäre wirklich alles schon am nächsten Tag geplatzt...

Eine moderne Komödie, die Mut macht, ohne dabei den Sinn für die Realität zu verlieren.

Cathrin Zellmer



Joerg Adae



Donnerstag, 08.05.2008, 20.00 Uhr
Konzert Aula

Der Zinker

Kriminalgeschichte von Edgar Wallace
Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel

Seit Jahren wird die Londoner Unterwelt von einem geheimnisvollen Verbrecher, dem sogenannten Zinker, heimgesucht. Immer, wenn gestohlene Ware auf den Markt kommt, versucht der Unbekannte, sie zu Tiefpreisen an sich zu reißen. Falls die Diebe auf sein Angebot nicht eingehen, »verzinkt« er sie bei Scotland Yard. Larry Greame – ein aktenkundiger Unterweltler – hat dem großen Unbekannten eine Falle gestellt und kennt seine Identität. Doch kurz bevor er den Zinker verraten kann, wird er mit dem Gift einer schwarzen Mamba ermordet.

Inspektor Eilfords Spur führt zunächst zu Mrs. Mulford – der Besitzerin einer Tierhandlung – und deren Geschäftsführer Frank Sutton. Auch Mrs. Mulfords Nichte Beryl – eine erfolgreiche Gerichtsreporterin – sowie Josua Harras – ebenfalls Reporter – interessieren sich für den Fall. Die Unterwelt – allen voran Larry Greames Vater, genannt »Der Lord« – ist auf Rache aus und plant bereits einen neuen Coup gegen den Zinker, der immer mehr in die Ecke gedrängt wird und deshalb auch vor weiteren Morden nicht zurückschreckt.

Mit dem Klassiker von Edgar Wallace setzt das Westfälische Landestheater seine jahrelange Tradition der Krimis mit einem echten Bonbon fort. Kaum ein anderer seiner Krimis enthält in diesem Ausmaß die typischen Elemente, die die Krimis des großen englischen Autors beim Publikum so beliebt machen. In der bedrohlichen Atmosphäre der Londoner Seitenstraßen, Büros und Hinterhöfe spitzt sich die gruselige Geschichte in einem Maße zu, wie sie nur der unerreichte Großmeister der Kriminalliteratur erzeugen konnte.

Edgar Wallace ist einer der erfolgreichsten und meistgelesenen englischsprachigen Autoren. Seine Werke verkaufen sich weit über Hundertmillionen Mal. In 27 Jahren schreibt er über 170 Werke, die zum Teil verfilmt werden. Zu seinen berühmtesten Werken zählen unter anderem »Der Hexer«, »Der Frosch mit der Maske« und »Das indische Tuch«. Er wird 1875 als unehelicher Sohn eines Schauspielers in London geboren und von dem Lastträger Georg Freeman adoptiert. Er wächst in armen Verhältnissen auf und bleibt ohne Schulabschluss. Seine schriftstellerische Karriere beginnt als Journalist, u. a. arbeitet er als Korrespondent in Südafrika, wo er über den Burenkrieg berichtet. Nach London zurückgekehrt, lebt er als freier Schriftsteller und beginnt Kriminalgeschichten zu verfassen. Er wird in kürzester Zeit zum berühmtesten englischsprachigen Schriftsteller. Seine Kriminalgeschichten werden in insgesamt 44 Sprachen übersetzt. Bereits zur Stummfilmzeit dienen die Bücher als Filmvorlage. 1931 wird dann eines der berühmtesten Werke unter dem Titel »Der Zinker« als Tonfilm umgesetzt. 1932 geht er nach Hollywood, um Drehbücher zu schreiben. Doch er stirbt bereits im Februar 1932 in Hollywood, wegen seiner Spielleidenschaft hoch verschuldet.



In der Saison 2007/2008 können Kinderherzen höher schlagen. Geboten werden den kleinen Theatergängern ab 5 Jahren vier Kindertheater-Aufführungen.

Den Einstieg macht "Kalle Blomquist" am Freitag, 23. November 2007.

In der Adventszeit (11.12.2007) steht "Der gestiefelte Kater" auf dem Programm, der schon Generationen in seinen Bann zog.

Wer kennt nicht "Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer", deren lustige Geschichten noch heute jüngere und ältere Menschen erfreuen; sie stehen am Dienstag, 29. Januar 2008, auf der Bühne der Konzert Aula. Die Kindertheatersaison endet im Februar mit "Urmel aus dem Eis"; bekannt aus der Augsburger Puppenkiste.

Alle Kindertheaterveranstaltungen beginnen um 16.00 Uhr; Kinder sowie begleitende Erwachsene zahlen den einheitlichen Preis von 4,00 Euro.



Astrid Lindgren

THEATER auf Tour

Konzertdirektion Bingen, Darmstadt

Vor mehr als 15 Jahren wurde das Kinder- und Jugendtheater *THEATER auf Tour* gegründet und im gesamten deutschsprachigen Raum sehr bald bekannt für seinen klassischen und populären Spielplan. Nicht nur die liebevollen Dramatisierungen bekannter Märchen bringen dem Tourneetheater große Resonanz. Auch moderne Kindertheater-Klassiker wie Michael Endes *Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer*, die Preussler Werke *Das kleine Gespenst*, *Die kleine Hexe* und *der Wassermann*, Dramatisierungen von Kästner, Lindgren und Janosch spielen die professionellen Ensembles des Theater auf Tour mit viel Erfolg auf großen und kleinen Bühnen, als Freilichtveranstaltungen und in Hallen.

Das THEATER auf Tour richtet seine Aufmerksamkeit insbesondere darauf, klassische Märchen und zeitgenössische Geschichten der Kinder- und Jugendliteratur möglichst unverfälscht und originalgetreu darzustellen, mit dem Ziel, kleinen und großen Theaterbesuchern einen Ausflug in die Welt der Phantasie zu ermöglichen. Die aufwendigen Bühnen- und Kostümausstattungen werden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Astrid Lindgren

Mit einer weltweit auf über 120 Millionen geschätzten Gesamtauflage ihrer Bücher ist Astrid Lindgren die beliebteste und berühmteste Kinderbuchautorin der Welt. Sie wurde 1907 im idyllischen Nas in Schweden geboren, wo sie im Kreise ihrer Geschwister eine glückliche Kindheit verbrachte, der Grundstock für ihre späteren Bucherfolge. 1994 erhielt sie den Ehrenpreis des alternativen Nobelpreises, damit wurde ihr lebenslanger Kampf für die Rechte der Kinder ausgezeichnet. Sie starb am 28. Januar 2002 im Alter von 94 Jahren in Stockholm.



Freitag,
23.11.2007, 16 Uhr
Konzert Aula

Kalle Blomquist

Eine spannende Kriminalgeschichte von Astrid Lindgren
Bühnenbearbeitung Eberhard Möbius

Kalle Blomquist lebt in Kleinköping, einem kleinen Dorf in Südschweden und verbringt zusammen mit seinen Freunden Anders Bengtsson und Eva - Lotte Lisander, der Bäckerstochter von gegenüber, die Sommerferien, die gerade begonnen haben. Wie viele Kinder seines Alters interessiert sich Kalle brennend für Detektiv - Geschichten. Seine Vorbilder sind Sherlock Holmes und Dr. Watson. Typische Kennzeichen - die Tabakspfeife und die große Lupe - gehören auch zu Kalles Ausrüstung, die er sich inzwischen zugelegt hat. Mit deren Hilfe geht er allen möglichen Spuren nach und untersucht sie "fachmännisch". Seine Begeisterung für Kriminalfälle bringt ihm den Spitznamen "Meisterdetektiv" ein.

Doch aus Spaß wird Ernst - ein geheimnisvoller Fremder kommt, der sich als Verwandter von Frau Lisander zu erkennen gibt. Kalle "kombiniert", dass Onkel Einar - das ist der Fremde - mit einem Komplizen einen

Einbruch verübt haben muss. Inzwischen hat Frau Lisander ihren Verwandten in ihr Haus aufgenommen und Kalle wird immer deutlicher, dass es sein "großer Fall" ist. Er fragt sich, warum "Onkel Einar" einen Dietrich und eine Pistole hat, und warum er sich so sehr für einen Juwelenraub in Stockholm interessiert.

Für Kalle fügen sich die Indizien langsam wie ein Puzzle zusammen...

In Kleinköping gibt es eine Schloßruine mit geheimnisvollen Gängen und Kellern. Als die Kinder das Labyrinth erkunden wollen, weil sie die Juwelen aus dem Stockholmer Raub dort vermuten, kommen sie den Gangstern in die Quere. Denn nun ist noch Tore Krok aufgetaucht, der sich mit "Onkel Einar" die Beute aus dem Juwelenraub teilen will! Aber Kalle hat schon die Behörde in Stockholm informiert und den Schutzmann Björk alarmiert, der die Gangster kurz darauf festnimmt.

Meisterdetektiv Kalle Blomquist und seine Freunde haben den richtigen Detektiven die richtige Spur gezeigt!



Dienstag, 11.12.2007, 16 Uhr
Konzert Aula

Der gestiefelte Kater

Kindermusical nach den Gebrüder Grimm von Axel Poike und Thomas Bürkholz

Die Autoren haben das Volksmärchen der Gebrüder Grimm sensibel entstaubt und musikalisch aufbereitet.

Die Geschichte von dem Müllersburschen, der nach dem Tod seines Vaters nicht weiter als einen Kater erbt, bleibt jedoch erhalten und gewinnt durch die geschickte Bearbeitung an Dichte.

„Ich habe es doch am allerschlimmsten abgekriegt. Die Mühle bekam mein älterer Bruder, mein zweiter kann auf dem guten Esel reiten; was kann ich mit einem Kater anfangen?“

Ich werde mir ein paar Pelzhandschuhe aus seinem Fell machen lassen!“, sagt der gebeutelte Müllerssohn sich. Doch er tut gut daran, den Kater zu verschonen, denn dieser ist ein pfiffiges und kluges Tier.

Während der Müllersbursche versucht mit schwerer körperlicher Arbeit sein Dasein zu fristen, gewinnt der Kater mit Witz, Charme und manch kleiner „Notlüge“ nicht nur die Gunst des Königs und der schönen Prinzessin, sondern auch so manchen Goldtaler, ein Schloss, Ländereien ...

Mit diesem liebevoll inszenierten Spiel vor märchenhaften Kulissen entführt das THEATER auf Tour kleine und große Zuschauer ins Zauberreich der Märchen.



Dienstag, 29.01.2008, 16 Uhr
Konzert Aula

Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer

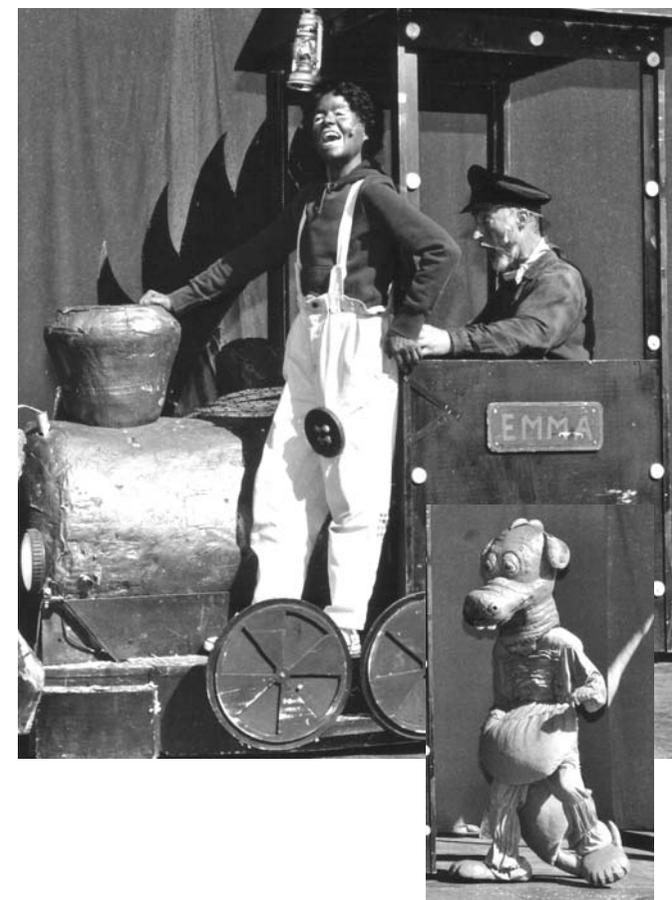
von Michael Ende

Wegen der großen Nachfrage schickt das THEATER auf Tour Jim Knopf, Lukas und die Lok Emma wieder auf ihre spannende Abenteuerreise.

Gemeinsam mit ihrer Lokomotive Emma verlassen die beiden die heimatische Insel Lummerland, die zu klein geworden ist für einen König, 3 1/2 Untertanen und eine Lokomotive. Ohne zu wissen, wohin die Reise geht, erreichen Jim und Lukas nach einer abenteuerlichen Seefahrt mit der schwimmenden Emma das Land China.

Dort erfahren sie, dass des Kaisers Töchterchen, Prinzessin Li Si, von Seeräubern geraubt und in die ferne Stadt Kummerland zu dem schrecklichen Drachen, Frau Mahlzahn, verschleppt wurde. Trotz drohender Gefahren machen sich die beiden Freunde schließlich auf den Weg, um die kleine Prinzessin zu befreien.

Für diese muntere Mischung aus Spannung, Witz und Poesie erhielt Michael Ende bereits 1961 den Deutschen Jugendbuchpreis. Das THEATER auf Tour inszeniert Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer in neuen Bildern und Kostümen. Musik und Gesang ergänzen das Geschehen.



Freitag, 15.02.2008, 16 Uhr
Konzert Aula

Urmel aus dem Eis

Musical für große und kleine Kinder nach dem
Kinderbuch von Max Kruse
Bühnenbearbeitung von Frank Pinkus
Musik von Ines Lange und Jan-Henning Preuß



Auf der einsamen Südseeinsel Titiwu lebt der zerstreute Professor Habakuk Tibatong mit den Inseletieren, denen er das menschliche Sprechen beigebracht hat. Aber leider hat jedes von ihnen einen Sprachfehler. Alle genießen ihr Leben auf der Insel, wo man die Schule schwänzen darf, ohne bestraft zu werden und lauschen



dem Seele-Fant, der am Fluss seine *traurögön Lödör* singt.

Eines Tages geschieht Sonderbares:

Ein kleiner Eisberg strandet am Ufer, darin steckt ein Ei und dem Ei entschlüpft ein seltsames Geschöpfchen: Das Urmel! Sogar sprechen kann es!

Von nun an sorgt das liebenswerte Urmel vorlaut und keck für viel Wirbel und Aufregung bei Professor Habakuk Tibatong.

Als König Pumponell der 55. das Urmel erlegen will, beginnt eine turbulente Jagd, an deren Ende König Pumponell der 55. verspricht, nie wieder ein Tier töten zu wollen.

Die liebevoll gezeichneten Tierfiguren mit ihren kleinen, lustigen Sprachfehlern, die phantasievolle Abenteuer-geschichte und die spannende Handlung begeistern alle Kinder für dieses kleine Musical.



Im Frühjahr 2001 gegründet, hat der Kinder- und Jugendchor Kamen e.V. eine erstaunliche Entwicklung genommen. Seit dem Gründungsjahr überrascht der Chor die Besucher des Altstadtfestes durch schwungvoll vorgetragene Lieder, ist auf dem Weihnachtsmarkt und am Tag des Liedes präsent und erntet viel Beifall bei seinen alljährlichen Aufführungen. Moderne und traditionelle Volkslieder, Musicals und Evergreens werden in szenischer Gestaltung von Kindern und Erwachsenen begeistert aufgenommen.

Im Mittelpunkt aber steht die hohe Qualität der Sängerinnen und Sänger, die durch die professionelle musik-

pädagogische Arbeit von Franz-Leo Matzerath erreicht wird. Mit viel Geschick und Geduld versteht es der Chorleiter, die Stimmen der Kinder und Jugendlichen heranzubilden und Freude und Spaß an der Musik zu wecken. Kinder im Grundschulalter bis hin zu Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufen wirken im Chor mit, der jeden Mittwochnachmittag um 15 Uhr in der Aula der Diesterwegschule probt und allen Kindern bzw. Jugendlichen offen steht. Kosten entstehen den Eltern nicht.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter:
Franz-Leo Matzerath, Tel.: 02304-779691

GALERIE
Zeitlos
ORIGINALE &
ORIGINELLE BILDER

Malerei | Grafik | Plastik
Fotografie | Zeichnung
Keramik | Objekte
Kunstdrucke | Poster
Rahmenwerkstatt

Markt 15, 59174 Kamen
Telefon 02307 / 288 585
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10 - 13 u. 15 - 18 Uhr
Sa. 10 - 13 Uhr



Sonntag, 12.08.2007, ab 11 Uhr,
Hof Kalthoff, Hohes Feld, Kamen (Wasserkurl)

Eintritt: 5,00 Euro
Schüler, Studenten, Wehrpflichtige: 3,00 Euro

**Zum 16. Male findet diese traditionelle
open-air-Veranstaltung in Wasserkurl statt.**

der Reihe „Die-Jazz“ im Storkshof in Dortmund, um nur Einige zu nennen. Die Musizierfreude der Band lockte Musiker wie den Bassisten Bob van Oven von der Dutch Swing College Band ebenso zum »Einsteigen« wie unzählige andere Musiker, die immer gerne bereit waren, gemeinsam mit den Musikern der CJC zu „jammen“. Auch beim „WDR Dortmund“, „Antenne Unna“ oder „Radio Hamm“ ging die Musik der CJC oft über die Sender. Die **Classic Jazz Company**, „Hausband“ des national sowie international renommierten Jazzclubs Werne hat nach ihrer ersten CD 1996 im März 2000 ihre zweite CD mit dem Titel „Rolling on 2000“ auf den Markt gebracht, Hörerlebnis auf hohem Niveau. Die Band feiert 2006 ihr 20-jähriges Bühnenjubiläum. Mit der Sängerin Doris Schubert und ihrer beeindruckenden Altstimme erhält jeder Auftritt einen ganz besonderen Stellenwert: Jazzgesang auf höchstem Niveau. Ihr Vorbild - Mahalia Jackson. Wenn sie singt, fühlt man sich erinnert an New Orleans, an Blues, Gospel und den Swing der 30er und 40er Jahre. Die **Classic Jazz Company** und Doris Schubert lassen alte Zeiten aufleben, wenn Jazzklassiker auf dem Programm stehen.

Die Besetzung: Doris Schubert, Gesang - Dr. Martin Streich, Kornett und Flügelhorn - Eckhart Sulk, Klarinette & Altsax - Günter Verse, Posaune - Siegbert Reisige, Piano - Horst R. Kraft, Banjo & Gitarre - Gerd Weiss, Kontrabass & E-Bass - Peter Fey, Schlagzeug

THE CLASSIC JAZZ COMPANY



Klassischer Jazz von Dixieland bis Swing ist die Musik, der sich die **Classic Jazz Company** verschrieben hat. Die acht Musiker/innen, von denen jeder über Jahrzehnte Jazz Erfahrung verfügt, geben durch ihr Spiel dem traditionellen Jazz immer wieder neue Impulse. Die 1986 gegründete Band hat sich durch Auftritte im In- und Ausland, in Jazzclubs, auf Festivals, Galaveranstaltungen, Firmenjubiläen, Promotions, Stadtfesten, Vereinsfeiern, Riverboatshuffles, Privatveranstaltungen und Benefizveranstaltungen einen anerkannten Namen in der Jazzszene erspielt. Neben Auftritten in Frankreich und England kommen Auftritte in zahlreichen deutschen Jazzclubs hinzu wie Eisenach, Gevelsberg, Hagen, Hamm, Lippstadt, Mülheim, Soest, Werne, dem „Sägewerk“ am Möhnesee, „Boente“ in Essen, der Spielbank Hohensyburg Dortmund, der Jazzkneipe „Bauernhof“ in Iserlohn oder diverse Gala-Auftritte im Steigenberger Hotel Duisburg, Gut Opherdicke, Unna, Jazzveranstaltungen im „Karstadt-Bahnhof“ in Unna u.a. im Wechsel mit der italienischen „Milano Jazzgang“, Auftritte im Theater „Narrenschiff“ in Unna oder Auftritte in



Flügel - Klaviere - Cembali Reparaturen - Stimmungen

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl erlesener Instrumente namhafter Hersteller auf einer Fläche von 600 m². Dazu Theater- und Konzertdienste, qualifizierte Privat- und Konzertstimmungen, Finanzierungsangebote sowie die Vermietung und den Verleih von Klavieren und Flügeln. Wechselnde Veranstaltungen in unseren Räumen runden unser Angebot ab. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne.



Herbert-Wehner-Straße 1
Ecke Lünener Straße (B61)
59174 Kamen
Telefon (02307) 12 12 5
www.piano-maiwald.de

Maiwald

Klavier & Flügel Galerie



Veranstaltungen in unserem Hause

(Bitte reservieren Sie rechtzeitig)

So., 23.09.2007, 17.00 Uhr Vortrag/Lesung mit Franz Mohr

Kleine, große, ernste und amüsante Geschichten, vorgetragen von dem Steinway Reisetechner Franz Mohr. Eine musikalische Begleitung ist selbstverständlich.
Unkostenbeitrag: € 5,-

So., 21.10.2007, 17.00 Uhr Chopin Klavierkonzert Ensemble Westfalen

Im Rahmen der "Klassik Serenade am Hellweg" macht das Streicherensemble in Begleitung des Pianisten Kai Adomeit bei uns Station.
Eintritt: € 15,- (€ 8,- ermäßigt)

So., 04.11.2007, 17.00 Uhr Klavierkonzert mit Elena Margolina

Die international renommierte Pianistin ist ein weiteres Mal zu Gast in unseren Räumen und spielt für Sie aus ihrem kammermusikalischen Repertoire.
Eintritt: € 15,- (€ 8,- ermäßigt)

Weitere Informationen im Internet:
www.piano-maiwald.de

STEINWAY & SONS

Essex
PIANO
DESIGNED BY STEINWAY & SONS®

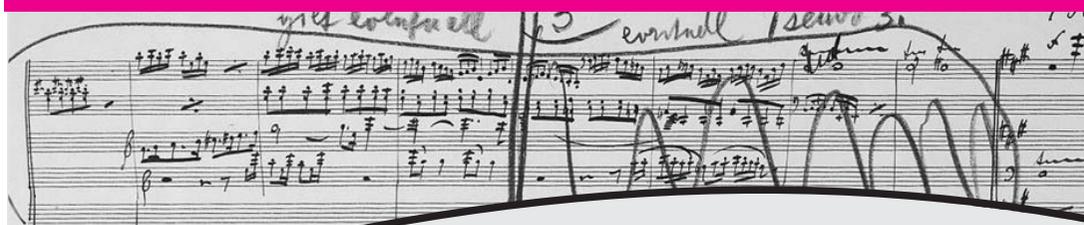
Boston
PIANO
DESIGNED BY STEINWAY & SONS

SCHIMMEL
CENTRUM

KAWAI
PIANO

Maiwald
Pianos

SINFONISCHE REIHE



1. Sinfoniekonzert

Mittwoch, 12.09.2007, 20.00 Uhr
Konzert Aula Kamen
Giacomo Puccini: "La Bohème" Orchestersuite
Richard Strauss: "Der Rosenavalier" Orchestersuite
Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 1 "Der Titan"
Mitwirkende:
GMD Heiko Mathias Förster (Leitung)

"Wenn die Welt einmal untergehen sollte, ziehe ich nach Wien, denn dort passiert alles 50 Jahre später..."
Gustav Mahler



2. Sinfoniekonzert

Mittwoch, 17.10.2007, 20.00 Uhr
Konzert Aula Kamen
Hans Pfitzner: "Käthchen von Heilbronn" Ouvertüre
Siegfried Wagner: "Die heilige Linde" op. 15
Richard Wagner: "Die Walküre" 1. Akt konzertant
Mitwirkende:
Janice Dixon (Sopran) | Ralf Willershäuser (Tenor)
Peter Klaveness (Bass)
GMD Heiko Mathias Förster (Leitung)

"Das älteste, echteste und schönste Organ der Musik, das Organ, dem unsere Musik allein ihr Dasein verdankt, ist die menschliche Stimme."
Richard Wagner

3. Sinfoniekonzert

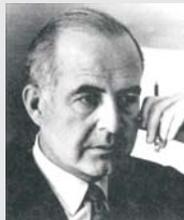
Sonntag, 18.11.2007, 18.00 Uhr
Konzert Aula Kamen
Felix Mendelssohn-Bartholdy: "Paulus" op. 36 Oratorium für Soli, Chor und Orchester
Mitwirkende:
Antje Bitterlich (Sopran) | Andreas Post (Tenor)
Werner Maxin (Bass)
Oratorienchor Kamen | Chor der Konzertgesellschaft Schwerte
Franz-Leo Matzerath (Leitung)

4. Sinfoniekonzert

Mittwoch, 12.12.2007, 20.00 Uhr
Konzert Aula Kamen
Gabriel Fauré: "Masques et Bergamasques" op. 112
Henri Tomasi: Konzert für Trompete und Orchester
Antonin Dvorák: "Karneval" op. 92 Ouvertüre
Mitwirkende:
Giuliano Sommerhalder (Trompete)
Samuel Bächli (Leitung)

"Meine Bestimmung ist, Komponist zu sein, und ich bin sicher, dass ich das werde (...)
Verlang nicht von mir, diese unerfreuliche Sache zu vergessen und Fußballspielen zu gehen - bitte."

Samuel Barber mit neun Jahren an seine Mutter



5. Sinfoniekonzert

Mittwoch, 16.01.2008, 20.00 Uhr
Konzertaula Kamen
Samuel Barber: "The school for scandal" Ouvertüre
Erich Wolfgang Korngold: "The Sea-Hawk" Ouvertüre
Erich Wolfgang Korngold: Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 35
George Gershwin: Suite aus "Porgy and Bess"
George Gershwin: "Cuban Overture"
Mitwirkende:
Lidia Baich (Violine)
GMD Heiko Mathias Förster (Leitung)



SINFONISCHE REIHE

31

6. Sinfoniekonzert

Mittwoch, 13.02.2008, 20.00 Uhr
Konzertaula Kamen
Jacques Ibert: "Concertino da camera" für Altsaxophon und Orchester
Siegfried Matthus: "Manhattan concerto"
Bob Mintzer: "Rhythms of the Americans" für Saxophonquartett und Orchester
Antonin Dvorák: Sinfonie Nr. 9 op. 95 "Aus der Neuen Welt"

Mitwirkende:

Jan Schulte-Bunert (Saxophon)
Clair-obscure Saxophonquartett
GMD Heiko Mathias Förster (Leitung)

7. Sinfoniekonzert

Mittwoch, 05.03.2008, 20.00 Uhr
Konzertaula Kamen
Franz Schreker: "Phantastische Ouvertüre" op. 15
Arnold Schönberg: "Verklärte Nacht" op. 4
Richard Strauss: "Sinfonia domestica" op. 53

Mitwirkende:

GMD Heiko Mathias Förster (Leitung)

"Und sollte ich vergessen haben, jemanden zu beschimpfen, dann bitte ich um Verzeihung"

Johannes Brahms



8. Sinfoniekonzert

Mittwoch, 16.04.2008, 20.00 Uhr
Konzertaula Kamen
Carl Nielsen: "Helios" Ouvertüre
Edvard Grieg: Konzert für Klavier und Orchester a-Moll op. 16
Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68

Mitwirkende:

Herbert Schuch (Klavier)
GMD Heiko Mathias Förster (Leitung)



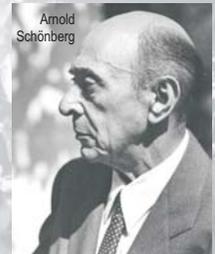
"So schön wie er können wir heute nicht mehr schreiben!"
Johannes Brahms über W. A. Mozart

9. Sinfoniekonzert

Mittwoch, 18.06.2008, 20.00 Uhr
Konzertaula Kamen
Wolfgang Amadeus Mozart: "Lucio Silla" KV 135 Ouvertüre
Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie Nr. 35 D-Dur KV 385 "Haffner"
Felix Mendelssohn Bartholdy: Sinfonie Nr. 2 op. 52 "Lobgesang"

Mitwirkende:

Carolina Ulrich (Sopran)
Júlia Hajnóczy (Mezzosopran)
Colin Balzer (Tenor)
Städtischer Chor Recklinghausen
Oratorienchor Kamen
Städtischer Musikverein Gelsenkirchen e. V.
GMD Heiko Mathias Förster (Leitung)



"Der Mond läuft über hohe Eichen; kein Wölkchen trübt das Himmelslicht, in das die schwarzen Zacken reichen."

aus dem Gedicht "Verklärte Nacht" von Richard Dehmel

Gemeinschaftskonzerte

32

Begrüßung u. Moderation
E. Thyen

Teilnehmende Chöre

Posaunenchor Methler

MGV Kamen-Süd
zusammen mit
MC Quartettverein Frohsinn

Frauenchor
Einigkeit Kamen

MGVSangesfreunde Kamen
Shanty-Chor MK

MGV Teutonia Kamen

MC Niedegacht Breiten

Akkordeonspiel
Andrea Papadopulus

MGV Einigkeit Werve

Kamener Männerchor

Singekreis Kamen-Heeren

Kinder- und Jugendchor Kamen

Oratorienchor der Stadt Kamen

Tag der Musik 2007

Koppelteichgelände
Kamen-Mitte
19.08.2007, 11-15 Uhr



FREITAG, 27.07.2007,
18.30 - 19.45 Uhr
Alter Markt, Kamen-Mitte
Shanty-Chor Kamen/Bergkamen

FREITAG, 31.08.2007,
19 UHR,
Alter Markt, Kamen-Mitte
Big Band Städt. Musikschule Kamen



Sommer LIF

Gemeinschaftskonzerte

Freitag, 05.10.2007, 19.30 Uhr
Konzert Aula
MGV Teutonia Kamen

Samstag, 13.10.2007
Mandolinen Verein Heeren

Sonntag, 14.10.2007, 18.00 Uhr
Konzert Aula
MCH Wasserkurl 1875

Sonntag, 09.12.2007
Quartett-Verein Frohsinn Heeren

Sonntag, 11.11.2007, 18.00 Uhr
Konzert Aula
Kamener Männerchor

Informationen zu den Konzerten: 02307-1483511

ORATORIENCHOR

33



Probetag: dienstags von 19.30 - 22 Uhr
Probeort: Städt. Musikschule Kamen, Bollwerk 6
Mitglieder: 45 Frauenstimmen | 20 Männerstimmen
Vorsitzender: Eberhard Lux
Künstlerische Leitung: Franz-Leo Matzerath

Mit dem Oratorienchor der Stadt Kamen werden große Chorwerke aus den Bereichen der Oratorien erarbeitet - der Oper, Operette und des Musicals. Zur Aufführung gelangen diese Werke mit namhaften Solisten und der Neuen Philharmonie Westfalen. Zur Mitarbeit im Chor sind herzlich eingeladen: alle musikbegeisterten Menschen, die an chorischer Stimmführung interessiert sind.



SAISON 2007/2008

SONNTAG,
18. NOVEMBER 2007, 18 UHR
KONZERT AULA

3. SINFONIEKONZERT Felix Mendelssohn-Bartholdy Paulus op. 36 Oratorium für Soli, Chor und Orchester

Ausführende:
Oratorienchor der Stadt Kamen
Chor der Konzertgesellschaft Schwerte

Solisten:
Antjae Bitterlich, Sopran
Werner Maxin, Bass
Andreas Post, Tenor

Leitung: Franz-Leo Matzerath

Felix Mendelssohn-Bartholdy

* Hamburg 03.02.1809, † Leipzig 04.11.1847
Enkel des Philosophen Moses Mendelssohn, Schüler u.a. von Berger und Zelter in Berlin, trat neunjährig als Pianist auf und komponierte von seinem 11. Lebensjahr an. Bereits 1826 schrieb seine berühmte Ouvertüre zu "Ein Sommernachtstraum". Seine erste Wiederaufführung (1829) der Matthäuspassion seit Bachs Tod bedeutete den Beginn der modernen Bach-Pflege. Er war 1835 - 1839 Städtischer Musikdirektor in Düsseldorf, danach Leiter der Gewandhauskonzerte in Leipzig. Seine Werke stehen der Klassik nahe, beweisen aber zugleich auch seine romantische Bindung. Meisterhaft ist seine durchsichtig klare Instrumentierung und seine geschmeidige melodische Gestaltung.

Sonntag, 04.05.2008, 20 Uhr
Konzert Aula

Gala-Abend aus Oper, Operette und Konzertsaal

Ein Konzert mit namhaften Gesangssolisten, dem Oratorienchor der Stadt Kamen, dem Chor der Konzertgesellschaft Schwerte und der Neuen Philharmonie Westfalen.

Leitung:
Franz-Leo Matzerath

“Welch himmlischer Beruf die Kunst ist.”
Felix Mendelssohn-Bartholdy

STÄDT. MUSIKSCHULE

Klavier | Kammerorchester | Grunderziehung | Trompete | Big Band | Schulleitung | Sekretariat | E-Gitarre | Kindermusical | Querflöte | Keyboard | Musiktheorie



**Städtische Musikschule
Kamen**
im historischen Galenhof,
Bollwerk 6, 59174 Kamen

Telefon 02307 / 913 30 10
Telefax 02307 / 913 30 33

Das Sekretariat ist
Montag bis Donnerstag
von 9.30 - 11.45 Uhr und
von 12.45 - 17.00 Uhr
geöffnet,
Freitag von 9.30 - 11.45 Uhr.

Sekretariat
Waltraud Schlaweck
Martina Bartel
Leitung



Martina Bartel
Sekretariat
Karin Becker
Klavier
Ulrike Bitter
Früherziehung
Grundausbildung
Jochen Bröcker
Kontrabass, Musiktheorie,
Kammerorchester, Big Band
Andrea Chanicki-Moser
Klavier, Grundschulgruppen
Freya Deiting
Violine, Kammerorchester



Jürgen Ewert
Trompete, Big Band
Margarita Feinstein
Klavier
Alexandra Gerres
Früherziehung
Lola Heckmann
Klavier, Keyboard
Andreas Heuser
Gitarre, E-Gitarre,
Gitarrenensemble
Tom Hightower
Klavier



Armin Holste
Querflöte
Siglinde Kaufmann
Klavier
Ingele Koßmann
Früherziehung
Birgit Kramarczyk
Grundschulgruppen, Querfl.
Musikwachtel & Zwerge
Bettina Lecking
Gesang
Sven Lehmkäper
Schlagzeug



Alexander Litowski
Klavier
Jörg Lungenhausen
Gitarre, E-Gitarre,
Gitarrenensemble
Heiko Meister
Gitarre, Ensemble
Ingrid Meyer
Violine, Viola, Kammerorchester,
Erwachsenenensemble
Angelika Papadopoulos
Akkordion, Blockflöte, Früherziehung,
Akkordionensemble
Michael Rothkegel
Violine, Kammerorchester



Waltraud Schlaweck
Sekretariat
Volker Schlingmann
Klavier, Keyboard,
Big-Band
Alexander Schröder
Klavier, Schulleitung,
Kammerorchester
Richard Smuda
Klarinette,
Holzbäserensemble
Thomas Spieß
Gitarre, E-Gitarre



Katrin Stengel
Violoncello, Blockflöte
Ministricher, Vorstufen-
orchester, Blockflöten-
ensemble, Kammerorchester
Anja Trümper
Klavier
Rüdiger Wilke
Saxophon, Big-Band
Tobias Dickgreber
Kindermusical
Foto: Stefan Milk

Das Angebot**Musikwichtel & Musikzwerge**

Eltern - Kind - Gruppen
ab 18 Monate bis 4 Jahre;
musikalische Frühförderung.

Musikalische Früherziehung

Dauer 2 Jahre
Kindergruppen von
4 - 6 Jahren;
Singen, Tanzen, Rhythmik.

Musikalische Grundausbildung

Dauer 1 Jahr
Kindergruppen von
6 - 9 Jahren;
Singen, Tanzen, Rhythmik.

Musik spielend erleben

Musikgruppen in
Grundschulen.

Instrumentenkarussell

Dauer ½ Jahr
Ab 6 Jahren; Schnupperkurs
mit 4 Instrumenten.

Unterricht im instrumentalen Hauptfach

Ab 6 Jahren, Jugendliche, Erwachsene;
Mietinstrumente für viele Fächer.

Klavier, Akkordeon, Keyboard
Violine, Viola, Violoncello, Kontrabaß
Gitarre, E - Gitarre, E - Baß
Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon
Trompete, Horn, Posaune, Schlagzeug

Ensemble- und Ergänzungsfächer

Musical für Kinder und Jugendliche
Ministreichler
Vorstufenorchester
Blockflötenensemble
Akkordeonensemble
Gitarrenensemble
Holzbläserensemble
Erwachsenenensemble
Big Band
Kammerorchester

Vorspiele

Klassenvorspielen, Schülervorspielen,
Musikschulkonzerte, Auftritte im Stadtgebiet.

Internationaler Austausch

Regelmäßige Begegnungen mit der
französischen Partnerstadt Montreuil - Juigné.

Beratung

Die Musikschule berät Sie gerne persönlich
oder telefonisch bei allen weiteren Fragen.

Das **Schuljahr** dauert vom
01. August bis zum 31. Juli.

"Hören und Anfassen", die Infoveranstaltung zum **Instrumentalunterricht**, findet am Samstag, den **24.05.08**, um 10.00 Uhr im Giebelsaal statt.

Der **Elternabend zu Früherziehung und Grundausbildung** findet am Montag, **26.05.08**, um 20.00 Uhr, im Giebelsaal statt.

Konzerte und Ausstellungen

SONNTAG, 02.09.2007, 11.30 UHR
GIEBELSAAL DES GALENHOFES
**Ausstellungseröffnung
Peter Bucker**
30.20.10.
Design und Grafik

SONNTAG, 21.10.2007, 18.00 UHR
GIEBELSAAL DES GALENHOFES
**Musikschulkonzert 25 Jahre Förderverein
Hommage à Claude Debussy**

Das 25jährige Jubiläum des Fördervereins wird mit einem Musikschulkonzert gefeiert. Es spielen die Dozentinnen und Dozenten der Musikschule. Das Konzert ist dem Werk des großen französischen Komponisten Claude Debussy gewidmet.

SONNTAG, 02.12.2007, 18.00 UHR
MARGARETENKIRCHE KAMEN - METHLER
Orchesterkonzert

Es spielen Kammerorchester, Holzbläserensemble und Erwachsenenensemble der Musikschule und das Orchester des Gymnasiums Kamen.

Leitung: Ingrid Meyer, Katrin Stengel,
Richard Smuda und Alexander Schröder

SONNTAG, 20.01.2008, 11.00 UHR
GIEBELSAAL DES GALENHOFES
**Neujahrskonzert und Ausstellungseröffnung
Künstlergruppe Schieferturm**

Ein Galakonzert mit den Lehrkräften der Musikschule. Im Rahmen des Konzertes wird die neue Ausstellung des Künstlerbundes Schieferturm eröffnet. Im Anschluß an das Konzert lädt der Förderverein der Musikschule zu einem kleinen Neujahrsempfang ein.

SONNTAG, 02.03.2008, 11.00 UHR
KUNDENHALLE DER STÄDT. SPARKASSE
Jugend konzertiert

Es spielen Teilnehmer des Wettbewerbs "Jugend musiziert" und Ensembles der Musikschule. Im Anschluß lädt die Sparkasse zu einem kleinen Empfang ein.

SAMSTAG, 19. 04.2008, 18.00 UHR
KAMENER STADTHALLE
Joseph Haydn "Die Welt auf dem Monde"
Opera buffa in zwei Akten nach Carlo Goldoni
In deutscher Sprache

Gesangsklasse Bettina Lecking
Kammerorchester der Städt. Musikschule Kamen
Regie: Andreas Gilles
Dirigent: Alexander Schröder

SONNTAG,
20. 04. 2008, 18.00 UHR, KAMENER STADTHALLE
Joseph Haydn "Die Welt auf dem Monde"
Wie 19. April 2008

FREITAG, 09.05.
MONTAG, 12.05.2008
Internationale Begegnung
Fahrt der Musikschule in die Partnerstadt
Montreuil- Juigné

Atelier- und Museumsbesuche 2007/2008

Auch in der Saison 2007/2008 gibt es wieder etwas für Kunst- und Kulturliebhaber in unserer Stadt. Atelier- und Museumsbesuche bei Künstlerinnen und Künstlern in der Vergangenheit hinterließen bei allen Teilnehmern bleibende Erinnerungen. Den Ort des Schaffens hautnah erleben zu können, das ist schon ein Erlebnis ganz besonderer Art. Da gibt es Plastiken im Zwischenstadium, Bilder im Anfangsstadium oder Objekte im Entwurf zu sehen, und das Verständnis für das künstlerische Schaffen bekommt eine ganz andere Wertigkeit.

INFO: Reimund Kasper 1483510 | Manfred Scholz 1481402

Do., 27. September 2007

Fahrt zum Atelier des Hammer Künstlers
Dusan Jovanovic

Do., 17. April 2008

Fahrt zum Atelier des Hammer Künstlerbundes
Do., 15. Mai 2008
Fahrt zum Sprengelmuseum u. Herrenhäuser Gärten,
Hannover

Do., 18. September 2008

Fahrt zum Gustav-Lübke-Museum nach Hamm



Arbeit von Dusan Jovanovic



Eine Veranstaltungsreihe
im Rahmen Kamener
Seniorenkultur.
Veranstalter: Stadt Kamen
Fachbereich Kultur

Seit 1989 erzählen und
schreiben Kamener Seniorin-
nen zu unterschiedlichen
Themen,
zum Beispiel: Märchen,
Lebensgeschichten, Zukunft,
Liebe, Zeit, Hände, Idole,
Essen und Trinken und
Tagebuch

Die Gruppe, bestehend aus
ca. 15 Personen,
trifft sich dienstags in der
Stadtbücherei am Markt.
Leitung: Ursel Weitkamp
02307-18819

Wie immer sind interessierte
Seniorinnen und Senioren
herzlich willkommen.

Haus der Kamener Stadtgeschichte
 22. Feb. - 25. März 2007 Ulrich Kett, Malerei, Grafik
 26. April 2007 Erich Grams, Naive Malerei
 Galerie im Technopark 22. März - 11. Mai 2007 Winfried Totzek, Desingnmöbel
 und Stahlplastiken
 Kamener Stadthalle 22. Mai - 04. Juni 2007 Roul Schneider, Fotografie
 Städt. Musikschule 18. Juni - 30. Juli 2007 Emilia Fernandes, Malerei



Prof. Adolf Clemens

Haus der Stadtgeschichte

20. September - 28. Oktober 2007
Prof. Adolf Clemens
 Eröffnung: Do., 20. September 2007, 19.30 Uhr

Diese aus 40 – 60 Fotografien bestehende Ausstellung präsentiert klassische Schwarz-Weißporträts prominenter Kulturwissenschaftler und Künstler aus Deutschland, Polen und Ungarn von der Hand des langjährig an der FH Dortmund Lehrenden Fotografen Professor Adolf Clemens. Clemens, der bei Otto Steinert an der renommierten Folkwangschule in Essen studierte und als einer der profiliertesten deutschen Porträtfotografen seiner Generation gilt, hat diese Arbeiten in der Zeit von 1965 bis 2005 geschaffen. Dargestellt sind u.a.: Joseph Beuys, Heinrich Böll, Otto Burmeister, Marion Gräfin Dönhoff, Helmut Heißenbüttel, Ernst-Wilhelm Ney, Marcel Reich-Ranicki, Emil Schumacher, Fritz Schupp, Carola Stern, Karl Heinz Stockhausen, Karin Struck, Günter Uecker, Peter Zadek. Diese Reihe ließe sich beliebig erweitern. Es geht in dieser Ausstellung zunächst einmal um kulturelle „Leistungsträger“ und dabei hintergründig sicherlich auch um die tatsächlichen und vermeintlichen „Verfallszeiten“ kultureller Bedeutung.

Haus der Stadtgeschichte

15. November 2007 - 20. Januar 2008
Ulrich Determann (1950 - 2002)
 Eröffnung: Do., 15. November 2007, 19.30 Uhr

Ulrich Determann erlernte das Handwerk der Steinbildhauerei im elterlichen Betrieb in Kamen. Des weiteren machte er eine Ausbildung zum Grafischen Zeichner. Ein Pädagogik-Studium an der Universität Dortmund u. a. bei Prof. Lothar Kampmann rundete seine künstlerische Ausbildung ab.

Der Kamener Künstler Determann brachte sich stark in das Kulturleben unserer Stadt ein. Beteiligung am jährlichen Freiluftatelier zum Künstler-Treff in der Weißen Straße. Ausführung von fünf Granitreliefs an der Friedrich-Ebert-Grundschule in Kamen. Malkurse für Kinder und Jugendliche.

Ausstellungen u.a. in Kamen (Rathaus Galerie, 1992) Münster, Hamm, Werne, Unna (Haus Opherdicke). Die Ausstellung im Haus d. Stadtgeschichte zeigt Arbeiten aus den Bereichen der Zeichnung, Malerei und Bildhauerei. Ulrich Determann verfügte nicht nur über eine enorme Gestaltungskraft und ein Formgefühl, er war gleichsam Künstler und Handwerker in einem. Er war nicht nur studierter Pädagoge, sondern auch Grafischer Zeichner und Steinbildhauer. Getreu dem Handwerk bearbeitete er Steine oder Holzstämmen mit Hammer und Meißel zu Plastiken. Daneben zeigte Determann immer wieder Zeichnungen, Aquarelle, Ölbilder, Tuschezeichnungen und Rauminstallationen. In vielen seiner Exponate versuchte der Künstler, unterschiedliche Materialien miteinander zu kombinieren. So besteht die Skulptur "Engel" beispielsweise aus einem Granitkeil mit einer aus Draht und Acrylglas geformten Gestalt - dem Engel.

Kamener Stadthalle

09. Oktober - 25. Oktober 2007
Fritz Stoltefuß
 Eröffnung: Di., 09. Oktober 2007, 19.30 Uhr

Der Künstler zeigt in dieser Ausstellung Grafiken, Objekte, Plastiken, Gesammeltes und Gefundenes aus vielen Jahrzehnten. Fritz Stoltefuß hat über zwei Jahrzehnte den Kamener Künstler-Treff in der Weißen Straße mit seinen Kinderaktionen bereichert und so für den Nachwuchs in der Künstlerschaft gesorgt. Des weiteren war er über 15 Jahre Kursleiter im Bereich der Kamener Seniorenkultur. Die Arbeiten von Fritz Stoltefuß tragen eine ganz eigene Handschrift. Spielerisch werden Gegenstände, ob gefunden oder selbst hergestellt, immer wieder verfremdet, neu verbaut und anders präsentiert.

Finissage zum 90sten Geburtstag
Mittwoch, 24. Oktober, 19.30 Uhr
Kamener Stadthalle



Ulrich Determann
 Idol 5. Roter Eifelsandstein. 75 cm



Ulrich Determann
 König, Ibbenbürener Sandstein und Kupfer, 88,5 cm hoch 1993

RATHAUS GALERIE KAMEN
 Kommunale Bildergalerie
 der Stadt Kamen
 1979 — 2007
 Rathausplatz 1
 59174 Kamen
 Tel.: 02307 / 148 3510
 Leiter: Reimund Kasper

Die Ausstellungen verteilen sich auf vier Standorte im Stadtgebiet mit ca. 10 Ausstellungen im Jahr.
Kamener Stadthalle
Haus der Stadtgeschichte
 Galerie im Technopark
 Städt. Musikschule

Renate Richter



Galerie im Technopark

15. November 2007 - 30. Januar 2008

Susanne Haun, Malerei, Zeichnung
Andreas Mattern, Malerei, Grafik

Eröffnung: Do., 08. November 2007, 19.30 Uhr

Städt. Musikschule

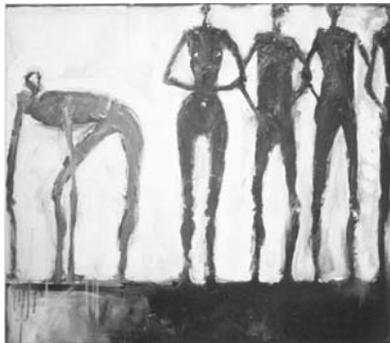
02. September - 31. Oktober 2007

Peter Bucker
30.20.10. Design und Kunst

Eröffnung: Sonntag, 02. Sept., 11.30 Uhr

Am 02. September 2007 um 11.00 Uhr findet in der Städt. Musikschule Kamen die Ausstellung 30.20.10.-Design und Kunst des Kamener Malers und Grafikers Peter Bucker statt.

Seit 1977 arbeitet Bucker als Grafiker, seit 1987 tut er dies freiberuflich und seit 1997 ist er Mitglied im Bundesverband Bildender Künstler. In der Ausstellung sind Werke aus diesem gesamten Zeitraum und aus allen beruflichen Feldern zu sehen.



Susanne Haun

1965 in Berlin geboren, lebt und arbeitet in Berlin.

Susanne Haun: „Jedes Kunstwerk spiegelt für mich seine Zeit wieder und ist für die Zeit authentisch.“

Das ist das Wichtigste. Und je länger die Zeit in der Vergangenheit liegt, desto interessanter ist das Kunstwerk.

Weil es "nicht nur" Kunst, sondern auch Geschichte ist.

Andreas Mattern

1963 geboren in Schwerin, lebt und arbeitet in Berlin. In Andreas Mattern Aquarellen findet sich fast immer ein Leuchten: Mal leuchtet ein Reklameschriftzug, mal scheinen Fenster von innen. Mit intensiven Farben, Kontrasten und Linien schafft der Künstler aus Berlin ungewöhnliche Aquarelle, die voll Energie und Dynamik stecken.

Haus der Kamener Stadtgeschichte

Februar/März 2008

Bettina Köppler, Malerei

Die Bilder von Bettina Köppler weisen hin auf die Flüchtigkeit, die Haltlosigkeit des Augenblicks und die Veränderlichkeit der materiellen Welt, die auch die Existenz des Menschen einschließt.

Mitglied im Bundesverband Bildender Künstler Westfalen

April/Mai 2008

Waldemar Boczek

Unterwasserfotografie

Atemberaubende Bildwelten aus heimischen Gewässern und Flüssen zeigt die Ausstellung mit Fotoarbeiten des Bonner Fotografen Boczek.

Juni/August

Renate Richter, Malerei

Die Bochumer Künstlerin, die u.a. bei Prof. Juris Soikans studierte, zeigt in der Kamener Ausstellung behutsame Farbkompositionen die sich über die Formensprache mitteilen.

September

10 Jahre Künstlerbund Schieferturm

Die Ausstellung zeigt einen Querschnitt/Dokumentation aus 10 Jahren künstlerischer Schaffenskraft der neuen Kamener Künstlergruppe.

Malerei, Grafik, Plastik und Fotografie.

November

Künstlergruppe Schieferturm

Die aus drei Künstlern bestehende Gruppe gab dem Künstlerbund Schieferturm in den 90er Jahren ihren Namen. Die Gründungsmitglieder der ehemaligen Gruppe Schieferturm, die sich Ende der 60er Jahre auflöste, zeigen in dieser Ausstellung Arbeiten aus vielen Jahrzehnten. **Ulrich Kett, Heinrich Kemmer und Helmut Meschonat** zeigen erstmals nach 40 Jahren gemeinsam ihre Arbeiten in Kamen.



Der Name dieser Künstlergruppe hat keine spezifische Bedeutung, deutet nur ein Zeichen an, einen Treffpunkt zwischen sehr verschiedenen künstlerischen Charakteren. Aber alle sind von dem Willen bewegt, etwas Gutes im Rahmen der individuellen und kollektiven Erneuerung zu sagen.

Der Gruppe "Schieferturm" gehören folgende Kamener Künstler an: Der Maler Ulrich Kett, Der Bildhauer Heinrich Kemmer und der Maler Helmut Meschonat.

Presse vom 15. Juli 1968, 3.v.r. Heinrich Kemmer

Städt. Musikschule Kamen

1. Halbjahr

Marlies Huhn, Malerei und Zeichnung

2. Halbjahr

Helmut Ladeck, Grafik

Kamener Stadthalle

Mai/Juni 2008

"Jüdische Häftlinge im KZ Sachsenhausen-

70 Jahre Novemberprogramm

Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten



REFLEX

Zusammenschluss
freier Künstler in NRW

Die Gruppe Reflex versteht sich als Zusammenschluss frei arbeitender Künstler in NRW. Reflex gründete sich Anfang 2002 mit der Absicht, ein Forum für künstlerische Gemeinschaftsprojekte zu entwickeln und die Konzepte von schaffenden Individuen zu verknüpfen.

Ansprechpartner:

Reimund Kasper | Hammer Str. 16 | 59174 Kamen

Fon: 02307-797427 | Fax: 02307-21443

Peter Tournée | Krummer Weg 27 | 44532 Lünen

Fon: 02306-56295 | e-mail: kasper@dipdesign.de

www.reflex-nw.de

Künstler: Saridi, Thomas Hugo, Peter Tournée, Eckart Wendler, Erwin Piepenbrink, Reimund Kasper, Eddy Pinke, Michel M., Bernd Lafin, Iris Maresch, Germaine Richter, Roland Höft, Karin Bartscher

Künstlerbund
Schieferturm e.V.

1. Vorsitzende: Petra Eckardt
Im Haferfeld 4 a., 59174 Kamen, Tel. 02307-38194

2. Vorsitzender: Michael Ciolek
Flözweg 28, 59174 Kamen, Tel. 02307-12781
www.kuenstlerbund-schieferturm.de

Treffpunkt
Gemeinschaftsatelier Diesterwegschule
Hammer Str. 19, Do., 19.30 Uhr

Mitglieder: Helga Bartels, Peter Bucker, Michael Ciolek, Reiner Denninghoff, Petra Eckardt, Detlef Grüber, Ingrid Künsch, Susanne Jany, Andrzej Koston, Gisela Lieberknecht-Krinke, Peter Pasalk, Karl Rogge, Gudrun Schwieghusen, Dierk Taraks, Björn Wolf u. Dennis Klatt



lünener straße 211/212

59174 kamen

telefon: 02307/912060

telefax: 02307/9120666

e-mail: info@technopark-kamen.de

internet: www.technopark-kamen.de

galerie im technopark
ausstellungsforum
junge kunst in nrw

ausstellungsort:
herbert-wehner-strasse 2
59174 kamen

Vorschau 2008

April/Mai

Dennis Klatt
Malerei, Zeichnung

August/September
Christian Loehnhoff
Bilder, Plastiken



HAUS DER STADTGESCHICHTE STADTARCHIV KAMEN

STADT
ARCHIV
KAMEN

Das Gebäude an der Bahnhofstr. 21, das ehemalige Amtsgericht, vereint heute unter einem Dach das Stadtarchiv und das Städt. Museum. Es trägt jetzt den Namen: Haus der Stadtgeschichte.

Bahnhofstrasse 21
(Altes Amtsgericht)
59174 Kamen
Tel.: 02307 / 553412
und 553413
Fax: 02307/553414
e-mail:
stadtarchiv@stadt-
kamen.de
und/oder museum@stadt-
kamen.de
Internet:
www.stadt-kamen.de
Leiter:
Hans-Jürgen Kistner

Öffnungszeiten:
Dienstag - Donnerstag
10 - 12 und 14 - 17 Uhr
Freitag 10 - 12 Uhr
Sonntag 14 - 17 Uhr
Eintritt frei

Archive sind das historische Gedächtnis einer Stadt! Sie können im Stadtarchiv die Geschichte Ihrer Familie, Ihres Hauses, Ihrer Straße, Ihres Stadtteils (Viertels) oder andere historische Zusammenhänge erforschen.

Schüler nutzen das Stadtarchiv, um Facharbeiten anzufertigen, Studenten und Doktoranden recherchieren für wissenschaftliche Arbeiten. Wir halten darüber hinaus eine Fülle von interessanten Informationen und Quellen für jeden historisch interessierten Bürger bereit.

Sie finden bei uns im Einzelnen:
über 1.000 Urkunden
(die älteste aus dem Jahr 1333)
mehr als 10.000 weitere Archivalien
(Dokumente, Schriftstücke, Akten),
Karten, Pläne, Skizzen
ca. 5.000 historische Fotografien
Kamener Ortszeitungen seit 1874
(können nicht kopiert werden!)



Galerie J Möller Kamen 45 - Dortmund - Tel. 0231/42979 - www.galerie-jmoeller.de



„Die Geschichte eines Hauses ist die Geschichte seiner Bewohner, die Geschichte seiner Bewohner ist die Geschichte der Zeit, in welcher sie lebten und leben, die Geschichte der Zeiten ist die Geschichte der Menschheit.“

Wilhelm Raabe, deutscher Erzähler

- ✍ fast 8.000 Bücher in der wissenschaftlichen Archibibliothek (das älteste aus dem Jahr 1593)
- ✍ private Nachlässe und Einzeldokumente
- ✍ deponierte Archive Kamener Vereine, die sicher aufbewahrt werden
- ✍ eine umfangreiche Druck- und Festschriften-sammlung
- ✍ audiovisuelle Medien: Tonbänder, Videobänder, Filme, Schallplatten, CD's (mit lokalem Bezug)

Nutzer (Arbeits-)plätze stehen zur Verfügung. Wir würden uns über Ihren Besuch freuen. Der Eintritt ist natürlich frei.

HAUS DER STADTGESCHICHTE

43

HAUS DER
KAMENER
STADTGESCHICHTE

Bahnhofstrasse 21 (Altes Amtsgericht)
59174 Kamen

Das Museum dokumentiert die Kamener Stadtgeschichte von den ältesten archäologischen Funden (aus der Jungsteinzeit) bis hin zu Exponaten aus den 70er und 80er Jahren. Der dargestellte Zeitraum umfaßt ca. 5000 Jahre. Ein besonderes, nicht regional bezogenes Angebot ist die Abteilung: Kulturgeschichte der Fotografie.

Unter anderem wird präsentiert:

- ✍ Archäologische Abteilung
Die überregional bedeutendste Abteilung mit Steinbeilfunden aus der Jungsteinzeit (ca. 3.000 bis 4.000 Jahre v. Chr.) und den Fundstücken aus der frühen germanischen Siedlung im Seseke-Körne - Winkel in Westick, wie z.B. Münzen, Fibeln und Bronzestücke
Kamen im Mittelalter (Stadtmauer u. Tore, Hansestadt)
- ✍ Kamen in der vorindustriellen Zeit (Ackerbürger, Kriege, Brände, Seuchen)
- ✍ Stadtmodell (Kamen um 1750)
- ✍ Kamen seit der Industrialisierung und der Bergbau (Eisenbahn, Zechen, Geschichte der jüdischen Mitbürger)
- ✍ Geschichte und Gegenwart der Fotografie
Hinzu kommen weitere Aktivitäten des Museums, wie z. B. Kunst- und Kulturausstellungen der kommunalen Rathaus-Galerie, historische Vorträge, museums-pädagogische Aktionen etc..
Weitere Informationen geben gerne die Mitarbeiter des Stadtarchivs/Haus der Stadtgeschichte.

FREUNDE
UND FÖRDERER
DES MUSEUMS
DER STADT KAMEN

Zur Unterstützung des Museums wurde im Juni 1999 der Verein der 'Freunde und Förderer des Museums der Stadt Kamen e.V.' gegründet.
Dieser Verein hat folgende Ziele:

- ✍ **Förderung** des Ankaufs von Sammlungsgut und Einrichtungsgegenständen für das Museum der Stadt Kamen
- ✍ **Unterstützung** wissenschaftlicher Arbeiten zu den Sammlungsgebieten des Museums
- ✍ **Durchführung** von Ausstellungen und museumspädagogischen Veranstaltungen auf dem Gebiet der Geschichte, Kultur und Kunst zur Bildung von Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern
- ✍ **Herausgabe** eigener und fremder Publikationen

Der "Museumsshop" hat neben einigen Büchern mit lokalgeschichtlichem Hintergrund auch das "Historische Kamener Kochbuch" von 1828 im Angebot. Komplettiert wird das Sortiment durch einen Bastelbogen vom Kamener Bahnhof (1:87) sowie den Kamener Museumswein "Graf von der Mark". Dieser Wein mit dem Sonderetikett ist nicht nur für den eigenen Genuss zu empfehlen, sondern eignet sich auch als besonderes Geschenk.

Dem Verein gehören z. Z. ca. 130 Mitglieder an. Unterstützen auch Sie die Arbeit des Museums und werden Sie Mitglied. Der Jahresbeitrag beträgt 20 Euro und ist steuerlich absetzbar. Weitere Infos erhalten Sie unter den o. a. Telefonnummern.

Ausstellungen, Vorträge und Führungen im Haus der Stadtgeschichte

Samstag, 19. August 2007
Fahrt zum Haus der Geschichte Bonn (inkl. Besuch des Regierungsviertels)
9.00 - 19.00 Uhr

Donnerstag, 20. September
19.30 Uhr Eröffnung der Foto-Ausstellung
Adolf Clemens, Portraits
Laufzeit bis 11.11.2007

Samstag,
22. September 2007
ab 15.00 Uhr
Weinfest im Museumshof

Donnerstag,
15. November.2007,
19.30 Uhr
Ulrich Determann
(1950 - 2002)
Malerei, Grafik, Plastik

Weitere Veranstaltungen sind in Vorbereitung und können über die Mitarbeiter erfragt werden.



STADTBÜCHEREI

Markt 1, 59174 Kamen
 Telefon: 02307/923180
 Telefax: 02307/923181
 E-Mail: buecherei-stadt-kamen.de
 Leitung: Andrea Sternal



Öffnungszeiten:
 Dienstag, Donnerstag, Freitag 10 - 18 Uhr
 Mittwoch 14 - 18 Uhr, Samstag 10 - 13 Uhr

Les- und Informationszentrum

Die Stadtbücherei hat seit März 1999 im großzügig umgebauten "Alten Rathaus" ihr neues Domizil gefunden. Auf 5 Ebenen (mit Fahrstuhl und Behindertenzugang) ist der Bestand übersichtlich untergebracht. Die Stadtbücherei ist für alle frei zugänglich, um zu lesen, Informationen zu suchen oder Fragen zu stellen. Schauen Sie einfach mal rein!

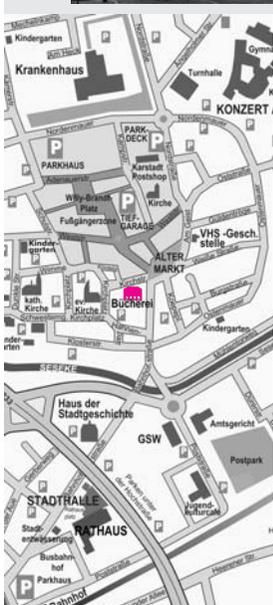
Mit ihren rund 60.000 Medien hält die Stadtbücherei auf nahezu fast jedem Interessengebiet und für Menschen jeden Alters ein vielseitiges Angebot bereit. Über 80.000 BesucherInnen nutzten im letzten Jahr diese Offerte; mit 146.000 Buch- und Medienausleihen konnten die meisten ihrer Wünsche erfüllt werden. Neben zahlreichen Lesepätzen stehen Ihnen auch zwei Internet-Plätze zur Verfügung.

Sie sind herzlich eingeladen!

Entdecken Sie in Ruhe, welche Bücher und andere Medien Sie für Ihren Bedarf in der Stadtbücherei finden können. Unser Bücherei-Team berät Sie gerne bei Ihrer Suche. Selbstverständlich stehen wir Ihnen auch telefonisch oder per E-Mail für alle Informationen zur Verfügung.

Und wenn ein Buch nicht in der Stadtbücherei vorhanden ist?

Kein Problem, es wird umgehend aus einer anderen Bibliothek für Sie besorgt.



Sie finden bei uns:

Bücher

Bilderbücher, Kinderbücher, Jugendromane, Comics, Kinder- und Jugendsachbücher; Romane, Großdruckbücher, fremdsprachige Titel u.a.; Sach- und Fachbücher zu allen Sachgebieten für Weiterbildung, Information und Freizeitgestaltung, Nachschlagewerke

Zeitungen und Zeitschriften

Zwei regionale und eine überregionale Tageszeitung, eine Wochenzeitung sowie ein ausgebautes Zeitschriftenangebot für Information, Wissenschaft, Unterhaltung und Hobby

CD's und Kassetten

Hörbücher für Erwachsene, Hörspiele für Kinder, Musik für Kinder, aktuelle Pop-Musik, klassische Musik, Songbooks und Noten für verschiedene Instrumente

Videos

Spielfilme, Reisevideos, zahlreiche Kinderfilme

DVDs

Aktuelle und klassische Spielfilme sowie Kinderfilme, die ständig ergänzt werden

CD-ROM's

Besonders reichhaltige Auswahl im Bereich Lernsoftware und Kinderspiel

Spiele

Familienspiele, Kinderspiele, Spiele für Erwachsene



21.08.2007

Vorlese- und Bastelnachmittag

15.30 Uhr Stadtbücherei Kamen

Alle interessierten Kinder von fünf bis acht sind herzlich eingeladen zum Vorlese- und Bastelnachmittag in die Stadtbücherei. Wir lesen mit Euch gemeinsam ein neues Kinderbuch. Anschließend wird gebastelt, gespielt oder gemalt. Bitte meldet Euch telefonisch unter 02307/923180 oder per Mail buecherei@stadt-kamen.de an, da die Anzahl der Plätze begrenzt ist.

12.09.2007

"Leseherbst"

19.00 Uhr Stadtbücherei Kamen

Leseratten, die erfahren möchten, was es Neues auf dem Buchmarkt gibt, sind herzlich willkommen zu einem Abend mit Büchern und Texten, die vom Team der Stadtbücherei in gemütlicher Runde präsentiert werden. Aktuelle Romane sollen Lust machen auf Leseabende an langen Herbstabenden. Besuchern, die ihr Lieblingsbuch vorstellen möchten, steht dieses natürlich wie immer offen.

Kooperationsveranstaltung von VHS und Stadtbücherei

25.09.2007

Vorlese- und Bastelnachmittag

15.30 Uhr Stadtbücherei Kamen

Alle interessierten Kinder von fünf bis acht sind herzlich eingeladen zum Vorlese- und Bastelnachmittag in die Stadtbücherei. Wir lesen mit Euch gemeinsam ein neues Kinderbuch. Anschließend wird gebastelt, gespielt oder gemalt. Bitte meldet Euch telefonisch unter 02307/923180 oder per Mail buecherei@stadt-kamen.de an, da die Anzahl der Plätze begrenzt ist.

18.10.2007

Es war einmal...

Märchenerzählabend mit Margot Sauerhoff

und dem Märchenerzählkreis der VHS in Bönen

19.00 Uhr, Stadtbücherei Kamen



Märchen stiften Gemeinschaft und wer in seiner Kindheit Märchen gehört hat, den begleiten sie durchs Leben. Aber es reicht nicht, Märchen nur zu lesen, sie müssen erzählt werden. Nur durch das gemeinsame Erleben beim Erzählen entfalten sie ihre tiefe Wirkung. Der Erzähler hebt durch das authentische Erzählen die Märchen aus der Vergangenheit in die Gegenwart. Natürlich gehört auch die rechte Gelegenheit zum Erzählen dazu: eine Atmosphäre des Miteinanders, Stille, um einander zuzuhören, genügend Nähe, um einander in die Augen zu sehen, kein Zeitdruck ...

Seit einigen Semestern treffen sich in der Alten Mühle Bönen Frauen und Männer, um gemeinsam mit Märchenerzählerin Margot Sauerhoff Märchen zu erarbeiten, um diese dann einem breiten Publikum präsentieren zu können. Karten zum Preis von 4 Euro sind in der VHS und Stadtbücherei erhältlich. Kooperationsveranstaltung von VHS und Stadtbücherei



Brüder Grimm

Jakob Ludwig Karl Grimm wurde am 4.1.1785 in Hanau geboren, sein Bruder Wilhelm Karl Grimm am 24.2.1786 im selben Ort. Ab 1829 bzw. 1839 waren sie Professoren in Kassel. Aufgrund ihrer Teilnahme am Protest der "Göttinger Sieben" wurden sie des Landes verwiesen. Um 1840 lebten beide in Berlin. Jakob Grimm starb am 20.9.1863 in Berlin, sein Bruder am 16.12.1859 im selben Ort.

26.10.2007

“Tatort Bibliothek”20.00 Uhr Stadtbücherei Kamen
Nacht der Bibliotheken 2007**Lesung mit Eva Maaser**


Unter dem Motto “Tatort Bibliothek” öffnen am 26. Oktober mehr als 200 Bibliotheken in NRW bis Mitternacht und demonstrieren, wie Bibliotheken die Langeweile “töten” können. “Weil ich fest davon überzeugt bin, dass Bücherlesen im digitalen Zeitalter der Computer- und Bildmedien die Grundlage für Medienkompetenz, für die Aneignung von fundiertem Wissen, für Phantasie und Kreativität ist, bin ich gerne der Bitte des Verbandes der Bibliotheken des Landes Nordrhein-Westfalen nachgekommen und habe die Schirmherrschaft über die zweite Nacht der Bibliotheken übernommen”, schreibt Christina Rau, Frau des früheren Bundespräsidenten.

In Kamen wird die Steinfurter Autorin Eva Maaser zu Gast sein. Eva Maaser, geboren in Westfalen, studierte Kunstgeschichte, Germanistik und Theologie. Eva Maaser ist Mitglied des Syndikats, der Sisters in Crime und des Verbandes deutscher Schriftsteller. Im Anschluss an die Lesung laden Live-Musik, Wein und Leckereien zum Verweilen ein. Natürlich stehen auch alle üblichen Leistungen der Bibliothek bis Mitternacht zur Verfügung. Karten zum Preis von 5 Euro sind bei der VHS und Stadtbücherei erhältlich.

06.11.2007, 15.30 Uhr, Stadtbücherei Kamen

Astrid-Lindgren-Fest in der Kinderbücherei

Wie feiert man einen Geburtstag in Schweden?

Kommt in die Kinderbücherei, dann könnt Ihr mit uns den hundertsten Geburtstag der berühmtesten Kinderbuchautorin aller Zeiten feiern. Eingeladen sind alle Kinder von 5 bis 10 Jahren. Karten zum Preis von 3 Euro sind in der Stadtbücherei erhältlich.

28.11.2007

“Lesewinter”

19.00 Uhr Stadtbücherei Kamen

VHS und Stadtbücherei laden ein zu einem unterhaltenden Büchergespräch in den Räumen der Stadtbücherei. Leseratten, die erfahren möchten, was es Neues auf dem Buchmarkt gibt, sind herzlich willkommen zu einem Abend mit Büchern und Texten, die vom Team der Stadtbücherei in gemütlicher Runde präsentiert werden. Passend zur Weihnachtszeit sollen bei Tee und Plätzchen natürlich auch die Geschenktippis nicht zu kurz kommen. Besuchern, die eigene Anregungen haben oder einfach nur ihr Lieblingsbuch vorstellen möchten, steht dieses natürlich offen.

18.12.2007

“Advent in der Stadtbücherei”

15.30 Uhr Stadtbücherei Kamen

Zum Ausklang des Jahres lädt die Stadtbücherei alle Kinder von fünf bis acht Jahren zu einem lustigen Adventnachmittag ein. Bitte meldet Euch telefonisch unter 02307/923180 oder per Mail buecherei@stadtkamen.de an, da die Anzahl der Plätze begrenzt ist.

01.02.2008

Kinderkarneval**mit Pompitz und vielen Überraschungen**

15.30 Uhr Stadtbücherei

Mit seinen tollen Späßen und den spannenden Zaubertricks sorgt das Pompitz-Team für die richtige Stimmung bei der Kinderkarnevalsfete.

Eintrittskarten zum Preis von 3 Euro sind im Vorverkauf in der Stadtbücherei erhältlich.

03. - 14.03.2008

3. Kamener LeseSpektakelWochen

Schon zum dritten male werden die beiden Wochen vor den Osterferien für die Kamener Grundschulkindern im Zeichen des Lesens stehen. Wieder werden zahlreiche Kinderbuchautoren in Kamen zu Gast sein, um in allen Grundschulen und der Stadtbücherei aus ihren Büchern zu lesen.

blues time 20:07

Rudy Rotta und Band

Freitag, 28.09.2007

20.00 Uhr

Natursteinwerk Otto

Kamen-Heeren, Südfeld 3

Rudy Rotta ist ein Name, den man so schnell nicht mehr vergisst, wenn man ihn live erlebt hat. Der gebürtige Italiener hat den Blues nicht nur im Blut, er hat ihn auch ganz tief in seiner Seele. Nach dem Durchbruch in seinem Heimatland stürmt Rudy Rotta nun wie ein Tornado durch Europa und hinterlässt in Deutschland, Österreich, Belgien, Frankreich, England, Irland und der Schweiz ein begeistertes Publikum.

Der Ruf seiner Killergitarre hat in der Zwischenzeit auch die Fans in Amerika erreicht und seither tourt er regelmässig durch das Herzen des Blueslandes. Seine Musik ist der Beweis seines herausragenden Talentes als Sänger, Gitarrist und Komponist; er kombiniert seinen modernen Stil subtil mit Blueswurzeln und rockig souligem Funk. Rudy Rotta gehört zu den absoluten Top Acts der europäischen Blueskünstler.

Süddeutsche Zeitung

Blues von einem anderen Stern - Er kann zweifelsohne als der neue Star am europäischen Blues-Himmel bezeichnet werden - Das Publikum liegt dem Blues-Sänger und -Gitarristen Rudy Rotta zu Füßen

Eine Veranstaltung des FB Kultur, dem Natursteinwerk Otto und der Interessengemeinschaft “Wir in Heeren”



VORVERKAUF:

Ab September 2007 sind Eintrittskarten für alle Veranstaltungen des Großen Abonnements, der Reihe "Komödien und Krimis", des Kinder-Theaters sowie der Modelle Mix-3 und Mix-4 im Fachbereich Kultur erhältlich.

Modell Mix-3 (Dreierkarten-Mix)

Hier können aus den Abo-Reihen entweder eine Veranstaltung aus "Komödien und Krimis" und zwei Veranstaltungen aus dem Großen Abonnement oder umgekehrt gebucht werden.

Modell Mix-4 (Viererkarten-Mix)

Hier können aus den beiden Abo-Reihen jeweils zwei Veranstaltungen gebucht werden.

Von diesen beiden Modellen ist das Neujahrskonzert ausgeschlossen und sie können nur so lange angeboten werden, wie Kartenkontingente zur Verfügung stehen. Telefon 02307/1483512 und 1483513

ABENDKASSE**DER KONZERT AULA:**

Die Kasse ist jeweils eine Stunde vor jeder Veranstaltung besetzt. **Tel.-Nr.: 02307/2603090**

SINFONISCHE REIHE:

Eintrittskarten und Abonnements für die gemeinsame Konzert-Vormiete des Kreises Unna und der Stadt Kamen erhalten Sie nur direkt über das Kulturamt der Kreisverwaltung Unna, Friedrich-Ebert-Str. 17 (Kreishaus), 59423 Unna. **Tel.-Nr.: 02303/271741**

Nutzen Sie den kostenlosen Zubringer-Dienst (VKU-Service) des Kreises Unna im gesamten Kreisgebiet zu den **Sinfonischen Abenden** in Kamen. Auskunft geben Ihnen gerne der Kreis Unna (s. o.) und die Verkehrsgesellschaft Kreis Unna (VKU), Lünener Str. 13, 59174 Kamen. **Tel.-Nr.: 02307/2090**

ERMÄSSIGUNGEN:

Der Vormiete-Preis ist bereits reduziert, so dass beim Abonnement und beim Karten-Mix kein Nachlaß mehr gewährt werden kann.

Eine Ermäßigung von 50 % auf Einzelkartenpreise erhalten Schüler, Auszubildende, Wehr- und Zivildienstleistende sowie Sozialberechtigte und Schwerbehinderte gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises. Die Regelung findet Anwendung bei fast allen Veranstaltungen. Ausnahmen werden angezeigt.

KINDER- UND JUGENDTHEATER:

Karten für das Kindertheater kosten einheitlich 4 Euro; das gilt auch für begleitende Erwachsene. Ermäßigungen können nicht gewährt werden.

EINZELVERANSTALTUNGEN:

Für Veranstaltungen im freien Verkauf werden unterschiedliche Eintrittspreise erhoben. Bitte beachten Sie die Mitteilungen in den örtlichen Tageszeitungen oder erkundigen Sie sich direkt im Fachbereich Kultur der Stadt Kamen.

INFORMATION UND**BUCHUNG:**

Fachbereich Kultur,
Rathausplatz 1,
59174 Kamen

**Telefon
02307/ 148 3512
und 148 3513
Fax 02307/ 148 9000**

Dienstzeiten:
Mo. bis Do. 8.30 - 12 Uhr
+ 14 - 16 Uhr

Fr. 8.30 - 12 Uhr
Nach vorheriger Absprache sind auch Termine außerhalb dieser Zeiten möglich.

ÖFFENTLICHES TELEFON:

Im Foyer der Konzert Aula befindet sich ein Münz-Telefon.



**Mit einer Eintrittskarte
oder einem Abonnement
als Geschenk
können Sie viel
Freude bereiten -
ein passendes
Geschenk zu jeder
Zeit.**



1. Wenn Sie sich für eine Vormiete entschieden haben, wird zwischen Ihnen und der Stadt Kamen ein Vertrag geschlossen. Der Vormietevertrag erlangt Rechtsgültigkeit mit der Aushändigung der Vormietekarte. Nachstehende Bedingungen sind Teil dieses Vertrages.

2. Der Vertrag mit der Stadt Kamen verlängert sich jeweils um die darauffolgende Spielzeit, wenn er nicht bis zum 30. Juni einer auslaufenden Spielzeit schriftlich gekündigt wird.

3. Der Vertrag wird durch den Tod des Abonnenten aufgelöst. Weiterhin kann ein Abonnent vom Vertrag zurücktreten, wenn er einen Wohnungswechsel vornimmt und ihm deshalb nicht zuzumuten ist, die weiteren Vorstellungen zu besuchen. In diesen Fällen müssen entweder der Abonnent oder seine Erben die Vormietekarte zurückgeben. Bei der Rückerstattung von geleisteten Zahlungen werden die Vorstellungen, die zum Zeitpunkt des Rücktritts gelaufen sind, voll angerechnet.

4. Die Vormietebeträge sind einzuzahlen nach Erhalt der Rechnung auf eines der Konten der Stadt Kamen. Barzahlungen können im Fachbereich Kultur der Stadt Kamen nicht angenommen werden.

5. Die Platzzuteilung für die neuen Vormieter geschieht nach der Reihenfolge der Anmeldungen. Ein Anspruch auf einen bestimmten Platz kann nicht erhoben werden. Selbstverständlich werden Platzwünsche aber soweit als möglich berücksichtigt.

6. Die Vormietekarte ist übertragbar. Die Zahlungspflicht trifft jedoch den, auf dessen Namen die Vormietekarte ausgestellt ist.

7. Die Stadt Kamen verpflichtet sich, die Vormietetage einzuhalten. Aus zwingenden betrieblichen Gründen kann eine Verlegung jedoch erfolgen.

8. Bei Verlust einer Vormietekarte ist zur Vermeidung von Mißbrauch sofortige Mitteilung an den Fachbereich Kultur der Stadt Kamen erforderlich.

9. Für versäumte Vorstellungen kann kein Ersatz geleistet werden.

10. Die Stadt Kamen übernimmt keine Haftung für den durch Verschulden der verpflichtenden Künstler verursachten Ausfall von Vorstellungen. Sie haftet weiterhin nicht für Schäden, die durch Künstler während einer Vorstellung durch fahrlässiges oder vorsätzliches Verhalten verursacht worden sind. Die Stadt Kamen übernimmt auch keine Haftung für einen durch Verschulden des Publikums (z. B. Nichtbeachten des Rauchverbotes) verursachten Abbruch einer Vorstellung. Der Abbruch einer Vorstellung durch höhere Gewalt (z. B. Blitzschlag, Bombendrohung o. ä.) ergibt keinen Anspruch auf Haftung seitens der Stadt Kamen.

EINTRITTSPREISE: SPIELZEIT 2007/2008

V = Vormiete E = Einzelkarte

Preisgruppe I Preisgruppe II Preisgruppe III

Großes Abonnement: 9 Vorstellungen

V 110,00 Euro 90,00 Euro 70,00 Euro

E 16,00 Euro* 14,00 Euro* 12,00 Euro*

Komödien und Krimis: 7 Vorstellungen

V 100,00 Euro 80 Euro 55,00 Euro

E 16,00 Euro 14,00 Euro 12,00 Euro

* Ausnahme
Neujahrskonzert 20 Euro 18 Euro 15 Euro

**Modell Mix-3
(Dreierkarten-Mix)**

Preisgruppe I: 45,00 Euro

Preisgruppe II: 39,00 Euro

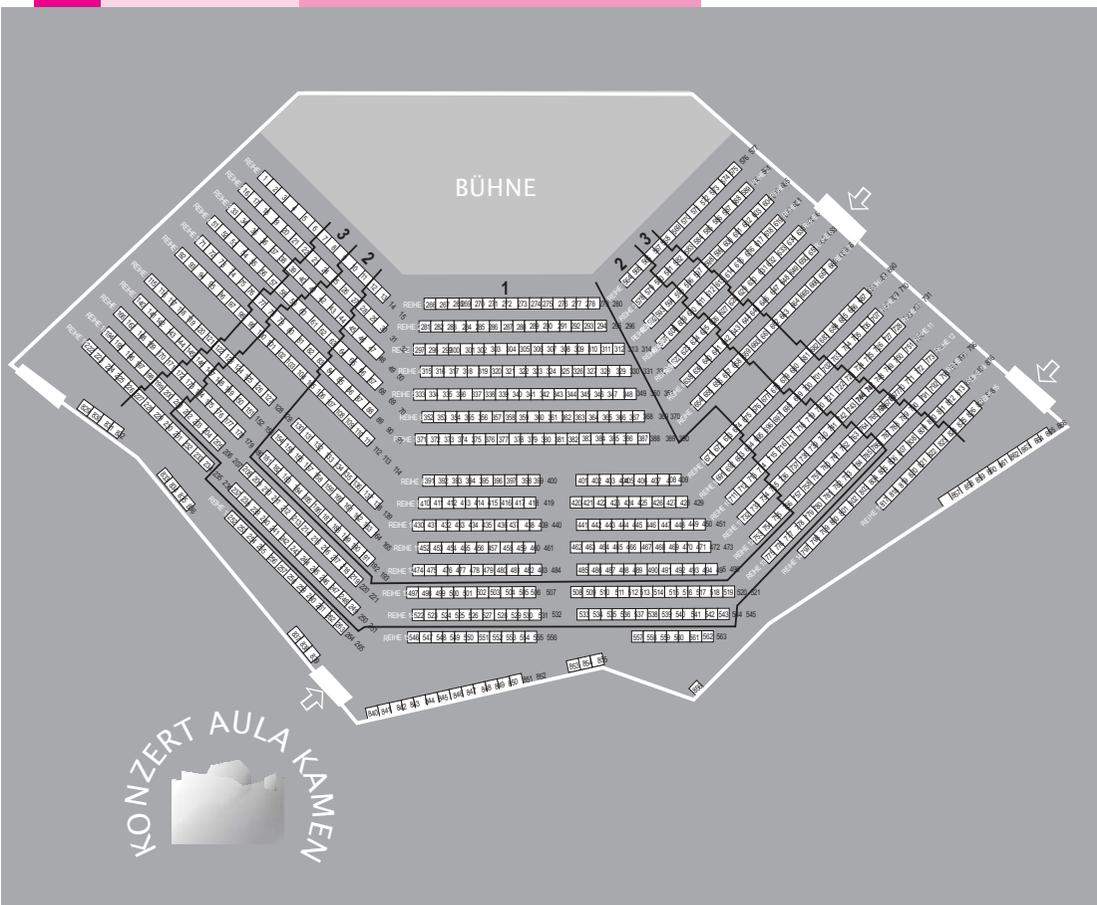
Preisgruppe III: 33,00 Euro

**Modell Mix-4
(Viererkarten-Mix)**

Preisgruppe I: 56,00 Euro

Preisgruppe II: 48,00 Euro

Preisgruppe III: 40,00 Euro



KAMENER STADTHALLE



Unsere Halle gehört Ihnen, wenn Sie...

feiern, tagen, präsentieren, lehren, oder unser kulturelles Programm erleben möchten. Große und kleine Events werden in unserem Hause durch eine kreative Gastronomie begleitet um unseren perfekten Service zu unterstreichen. Unsere lichtdurchflutete und zentral gelegene Stadthalle ist auf einem technisch fortschrittlichen Stand, wodurch der Erfolg für jede Veranstaltung ermöglicht wird. Nicht umsonst wird seit 1992 unsere Dienstleistung durch stetig ansteigende Veranstaltungen und zufriedene Kunden honoriert. Besuchen Sie unser multifunktionales Eventzentrum mit variablen Funktionsräumen, behindertengerechten Anlagen und beträchtlichen Ausstellungsflächen und vertrauen Sie unseren qualifizierten Beratern. Überlassen Sie nichts dem Zufall und begeben Sie sich in unsere erfahrenen Hände.

Veranstaltungen Kamener Stadthalle 2007/2008

- 04.08.2007, 13.00 - 0.00 Uhr
1. Kamener-Bier-Kult-Tour
- 05.08.2007, 11.00 - 20.00 Uhr
1. Kamener-Bier-Kult-Tour
- 04.10.2007, 15.00 - 17.30 Uhr
Seniorenachmittag
- 06.10.2007, 20.00 - 03.00 Uhr
Kamener Party-Nacht
- 19.10.2007, 20.00 - 22.30 Uhr
Herbert Knebel / Comedy
- 26.10.2007, 17.00 - 22.00 Uhr
Jugenddisco / Dance Votum
- 28.10.2007, 11.00 - 16.00 Uhr
Kids-Markt
- 02.11.2007, 20.00 - 0.00 Uhr
Celtic Night / Irische Nacht
- 03.11.2007, 11.00 - 18.00 Uhr
Adventsausstellung
- 07.11.2007, 20.00 - 22.00 Uhr
Guido Cantz Tour
- 11.11.2007, 11.00 - 17.00 Uhr
Büchermarkt
- 17.11.2007, 20.00 - 03.00 Uhr
Kamener Party-Nacht
- 30.11.2007, 17.00 - 22.00 Uhr
Jugenddisco / Dance Votum
- 01.12.2007, 18.00 - 02.00 Uhr
Türkisches Heimatfest
- 03.12.2007, 15.00 - 17.30 Uhr
Seniorenachmittag
- 23.12.2007, 14.00 - 20.00 Uhr
Skatturnier
- 25.12.2007, 22.00 - 03.00 Uhr
AFTER X-MAS IN PARTY
- 31.12.2007, 20.00 - 03.00 Uhr
Silvesterparty
- Dezember
Captain Hook
Termin wird über die Presse bekannt gegeben
- 08.01.2008, 20.00 - 22.30 Uhr
Musical "Musical Fieber"
- 20.01.2008, 14.00 - 18.00 Uhr
Hochzeitsshow
- 26. & 27.01.2008, 11.00 - 18.00 Uhr
Messe "Bauen & Planen"
- 24.02.2008, 20.00 - 23.00 Uhr
Musical "Night of Dance"
- 03.03.2008, 20.00 - 22.00 Uhr
Traumelodien der Volksmusik
- 10.04.2008, 20.00 - 22.30 Uhr
The Ten Sopranos



**KAMENER
STADTHALLE**

Sie feiern -
wir zaubern:

**Hochzeiten
Feten & Feiern
Happenings | Empfänge
Jubelfeiern | Betriebsfeste
Gesellschaftsabende**

Kamener Stadthalle
Rathausplatz 2/4 | 59174 Kamen
Telefon: 02307 - 148 6001
Telefax: 02307 - 148 6010
E-Mail:
info@stadthalle-kamen.de
Internet:
www.stadthalle-kamen.de

**Herbert Knebels
Affentheater**
Nix wie weg!
KARTENVORVERKAUF
Kamener Stadthalle
02307 / 1486000
Kartenpreis: 22,50 Euro
(freie Platzwahl)

Termine 2007

1 Woche Sommerferien
Hip-Hop Workshop mit
Abschlusskonzert & Studio CD
 JKC Kamen-Mitte

17.08.2007 2nd **Konzert**
 JFZ Kamen-Mitte

14.09.2007 3rd **Konzert**
 JFZ Kamen- Mitte

15.09.2007 **Seminar:** Musikerrecht
 JFZ Kamen- Mitte



True Men Rock

19.10.2007-20.10.2007
Newcomercontest JFZ Kamen-Mitte
 23.11.2007 Heart Of Kamen **Festival**
 JFZ Kamen- Mitte

10.11.2007 **Studioworkshop**
 Musikschule



Bluff

Die Musikerinitiative Kamen, bekannt als Laut & Lästig e.V., sorgt in Kamen weiterhin für ein junges Kulturprogramm bei dem sich alle Musiker aus Kamen und Umgebung beteiligen können. Die Mitarbeit im Verein besteht aus monatlich regelmäßig stattfindenden Musikerstammtischen und vielen Events. Die Musikrichtungen der Musiker und Bands im Verein sind von Rock bis Pop weit gefächert und neue Musiker sind immer willkommen.

Derzeit sind es etwa 30 aktive Mitglieder im Verein und somit eine Reihe von Bands und Musikprojekten für eine Vielzahl von Veranstaltungen in Kamen und Umgebung. Kontakt ist aufzunehmen über den 1. Vorsitzenden Thomas Greif
 Telefon: 02307 / 28 14 90
 E-mail : t.greif@greifs-music-center.de

**Größte Auswahl der Region:**

Fahrräder, Zubehör und Radsport-Bekleidung auf über 600m²

Fachkundige Beratung**Profi-Werkstatt für alle Marken:**

Reparaturservice mit allem drum und dran ...

NEU gegen ALT: wir nehmen Ihr verkehrstüchtiges Gebrauchtrad beim Neukauf zu Tageshöchstpreisen in Zahlung!

Ständig eine gigantische Auswahl an guten Gebrauchträdern vorrätig.



Bequem einkaufen und informieren:

www.radkamen.de



Herbert-Wehner-Straße 3 | 59174 Kamen | Öffnungszeiten Mo-Fr 9.30 - 19.00 Uhr
 Fon: 02307 / 1 29 32 | Sa 9.30 - 16.00 Uhr

HÜBNER'S
**Rad
 Tat**
 RÄDER.
 SERVICE.
 SACHVERSTAND.